

125 DUKE

ART.-NR. 3214785DE



KTM

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Fahrzeuges, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 13)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 13)	
Schlüsselnummer (📖 S. 13)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2023 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



ISO 9001(12 100 6061)

Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.

Ausgestellt durch: TÜV Management Service

REG.NO. 12 100 6061

KTM Sportmotorcycle GmbH

Stallhofnerstraße 3

5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

125 DUKE EU (F4003W1, F4003W2)

125 DUKE 2 EU (F4003W5, F4003W6)

125 DUKE JP (F4086W3, F4086W4)

125 DUKE UK (F4022W3, F4022W4)

125 DUKE 2 UK (F4022W5, F4022W6)



3214785de

28.02.2023

1	DARSTELLUNGSMITTEL	5	6.11	Sitzbankschloss	18
1.1	Verwendete Symbole	5	6.12	Bordwerkzeug	19
1.2	Benutzte Formatierungen	5	6.13	Haltegriffe	19
2	SICHERHEITSHINWEISE	6	6.14	Soziusfußbrasten	19
2.1	Einsatzdefinition	6	6.15	Schalthebel	19
2.2	Fehlgebrauch	6	6.16	Fußbremshebel	20
2.3	Sicherheitshinweise	6	6.17	Seitenständer	20
2.4	Gefahrengrade und Symbole	6	7	KOMBIINSTRUMENT	21
2.5	Warnung vor Manipulationen	7	7.1	Kombiinstrument	21
2.6	Sicherer Betrieb	7	7.2	Aktivierung und Test	21
2.7	Schutzkleidung	8	7.3	Tag-Nacht-Modus	21
2.8	Arbeitsregeln	8	7.4	Warnungen	22
2.9	Umwelt	8	7.5	Kontrollleuchten	22
2.10	Bedienungsanleitung	8	7.6	Display	23
3	WICHTIGE HINWEISE	10	7.7	Drehzahl	24
3.1	Herstellergarantie, Gewährleistung	10	7.8	Schaltblitz	24
3.2	Betriebsmittel, Hilfsstoffe	10	7.9	Geschwindigkeit	25
3.3	Ersatzteile, technisches Zubehör	10	7.10	ODO-Anzeige	25
3.4	Service	10	7.11	Anzeige der Kühlfüssigkeitstemperatur	25
3.5	Abbildungen	10	7.12	Kraftstoffstandanzeige	26
3.6	Kundendienst	10	7.13	Uhrzeit	26
4	FAHRZEUGANSICHT	11	7.14	Favourites-Anzeige	26
4.1	Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)	11	7.15	Quick Selector 1-Anzeige	27
4.2	Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)	12	7.16	Quick Selector 2-Anzeige	27
5	SERIENNUMMERN	13	7.17	Menü	27
5.1	Fahrzeugidentifikationsnummer	13	7.17.1	KTM MY RIDE (optional)	27
5.2	Typenschild	13	7.17.2	Trips/Data	28
5.3	Motornummer	13	7.17.3	Motorcycle	28
5.4	Schlüsselnummer	13	7.17.4	Settings	28
6	BEDIENELEMENTE	14	7.17.5	Pairing (optional)	28
6.1	Kupplungshebel	14	7.17.6	Phone (optional)	29
6.2	Handbremshebel	14	7.17.7	Headset (optional)	30
6.3	Gasdrehgriff	14	7.17.8	Audio (optional)	31
6.4	Schalter links am Lenker	14	7.17.9	Telefonie (optional)	32
6.4.1	Kombischalter	14	7.17.10	General Info	32
6.4.2	Lichtschalter	15	7.17.11	Trip 1	33
6.4.3	Menütasten	15	7.17.12	Trip 2	33
6.4.4	Blinkerschalter	15	7.17.13	Warning	33
6.4.5	Hupentaste	15	7.17.14	ABS	34
6.5	Schalter rechts am Lenker	16	7.17.15	Favourites	34
6.5.1	Not-Aus-Schalter	16	7.17.16	Quick Selector 1	34
6.5.2	Starttaste	16	7.17.17	Quick Selector 2	35
6.6	Zünd- und Lenkschloss	16	7.17.18	Bluetooth (optional)	35
6.7	Lenkung absperren	16	7.17.19	Display Theme	35
6.8	Lenkung entsperren	17	7.17.20	Shift Light	36
6.9	Kraftstofftankverschluss öffnen	17	7.17.21	Uhrzeit und Datum einstellen	36
6.10	Kraftstofftankverschluss schließen	18	7.17.22	Distance	37
			7.17.23	Temperature	37
			7.17.24	Consumption	38
			7.17.25	Language	38
			7.17.26	Service	38
			7.17.27	Extra Functions	38

8	INBETRIEBNAHME	40	13.3	Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren	65
8.1	Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	40	13.4	Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 	66
8.2	Motor einfahren	41	13.5	Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren	67
8.3	Fahrzeug beladen	41	13.6	Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren	68
9	FAHRANLEITUNG	42	13.7	Leerweg des Fußbremshebels einstellen 	68
9.1	Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	42	13.8	Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren	69
9.2	Startvorgang	42	13.9	Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 	70
9.3	Anfahren	43	13.10	Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren	71
9.4	Schalten, Fahren	44	14	RÄDER, REIFEN	72
9.5	Abbremsen	46	14.1	Vorderrad ausbauen 	72
9.6	Anhalten, Parken	47	14.2	Vorderrad einbauen 	72
9.7	Transport	48	14.3	Hinterrad ausbauen 	73
9.8	Abschleppen im Pannenfall	48	14.4	Hinterrad einbauen 	74
9.9	Kraftstoff tanken	49	14.5	Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren 	75
10	SERVICEPLAN	51	14.6	Reifenzustand kontrollieren	76
10.1	Zusätzliche Informationen	51	14.7	Reifendruck kontrollieren	77
10.2	Servicearbeiten	51	15	ELEKTRIK	78
11	FAHRWERK ABSTIMMEN	53	15.1	12-V-Batterie ausbauen 	78
11.1	Federvorspannung des Federbeines einstellen 	53	15.2	12-V-Batterie einbauen 	78
11.2	Schalthebel einstellen	53	15.3	12-V-Batterie laden 	79
12	SERVICEARBEITEN FAHRWERK	55	15.4	Hauptsicherung wechseln	80
12.1	Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben	55	15.5	ABS-Sicherungen wechseln	81
12.2	Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen	55	15.6	Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln	83
12.3	Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben	55	15.7	Scheinwerfereinstellung kontrollieren	84
12.4	Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen	56	15.8	Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen	84
12.5	Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen	56	15.9	Diagnosestecker	85
12.6	Soziussitzbank abnehmen	57	15.10	ACC1 und ACC2 vorn	85
12.7	Soziussitzbank montieren	57	15.11	ACC2 hinten	85
12.8	Fahrersitzbank abnehmen	58	16	KÜHLSYSTEM	86
12.9	Fahrersitzbank montieren	58	16.1	Kühlsystem	86
12.10	Kettenverschmutzung kontrollieren	58	16.2	Frostschutz und Kühflüssigkeitsstand kontrollieren	86
12.11	Kette reinigen	59	16.3	Kühflüssigkeitsstand kontrollieren	87
12.12	Kettenspannung kontrollieren	59	16.4	Kühflüssigkeit ablassen 	88
12.13	Kettenspannung einstellen	60	16.5	Kühlsystem befüllen/entlüften 	89
12.14	Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren	61	16.6	Kühflüssigkeit wechseln	91
12.15	Bugspoiler ausbauen	63	17	MOTOR ABSTIMMEN	93
12.16	Bugspoiler einbauen	63	17.1	Gasbowdenzugspiel kontrollieren	93
13	BREMSANLAGE	64			
13.1	Antiblockiersystem (ABS)	64			
13.2	Bremsscheiben kontrollieren	65			

17.2	Gasbowdenzugspiel einstellen 	93
17.3	Kupplungshebelspiel kontrollieren	93
17.4	Kupplungshebelspiel einstellen 	94
18	SERVICEARBEITEN MOTOR	95
18.1	Motorölstand kontrollieren	95
18.2	Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen 	95
18.3	Motoröl nachfüllen	97
19	REINIGUNG, PFLEGE.....	98
19.1	Motorrad reinigen.....	98
19.2	Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb.....	99
20	LAGERUNG	101
20.1	Lagerung.....	101
20.2	Inbetriebnahme nach der Lagerung.....	102
21	FEHLERSUCHE	103
22	TECHNISCHE DATEN.....	105
22.1	Motor.....	105
22.2	Anzugsdrehmomente Motor	106
22.3	Füllmengen	107
22.3.1	Motoröl	107
22.3.2	Kühlflüssigkeit	107
22.3.3	Kraftstoff	108
22.4	Fahrwerk	108
22.5	Elektrik	109
22.6	Reifen.....	109
22.7	Gabel.....	109
22.8	Federbein.....	109
22.9	Anzugsdrehmomente Fahrwerk	110
23	KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN	113
23.1	Konformitätserklärungen.....	113
24	BETRIEBSSTOFFE	114
25	HILFSSTOFFE	116
26	NORMEN	117
27	FACHWORTVERZEICHNIS	118
28	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	119
29	SYMBOLVERZEICHNIS.....	120
29.1	Rote Symbole	120
29.2	Gelbe und orange Symbole	120
29.3	Grüne und blaue Symbole.....	120
	INDEX.....	121

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet Arbeiten, die Fachkenntnisse und technisches Verständnis erfordern. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen. Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).



Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.



Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.



Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
<u>Unterstrichene Begriffe</u>	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2.1 Einsatzdefinition

KTM Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Straßenbetrieb standhalten, jedoch nicht für die Benutzung auf Rennstrecken und abseits asphaltierter Straßen.



Info

Das Motorrad ist nur in der homologierten Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen. Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.

Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.



Info

An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole



Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Vorsicht

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

- 1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie
- 2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

- 1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
- 2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.
- 3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßigem Wartungszustand.
- 4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb



Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.

Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.

Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung



Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Funkschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Funkschlüssel).

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)

Sofern nicht anders vermerkt, gelten Normalbedingungen für alle Arbeiten und Beschreibungen.

Umgebungstemperatur	20 °C
Umgebungsluftdruck	1.013 mbar
relative Luftfeuchtigkeit	60 ± 5 %

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dehnschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.

Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.

Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote®**) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.

Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.

Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.

Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.



Tipp

Speichern Sie diese Bedienungsanleitung auf Ihrem Endgerät ab, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachlesen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.

Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges. Beim Verkauf muss die Bedienungsanleitung durch den neuen Eigentümer erneut heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung kann über den QR-Code oder den Link auf der Auslieferungsurkunde mehrfach heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten KTM-Händler und auf der KTM-Website zur Verfügung. Über Ihren autorisierten KTM-Händler kann auch ein gedrucktes Exemplar bestellt werden.

Internationale KTM-Website: [KTM.COM](https://www.ktm.com)

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, technisches Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.

Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.

Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. staubige Umgebung, starker Regen, große Hitze oder hohe Zuladung, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Luftfilter, Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.

Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

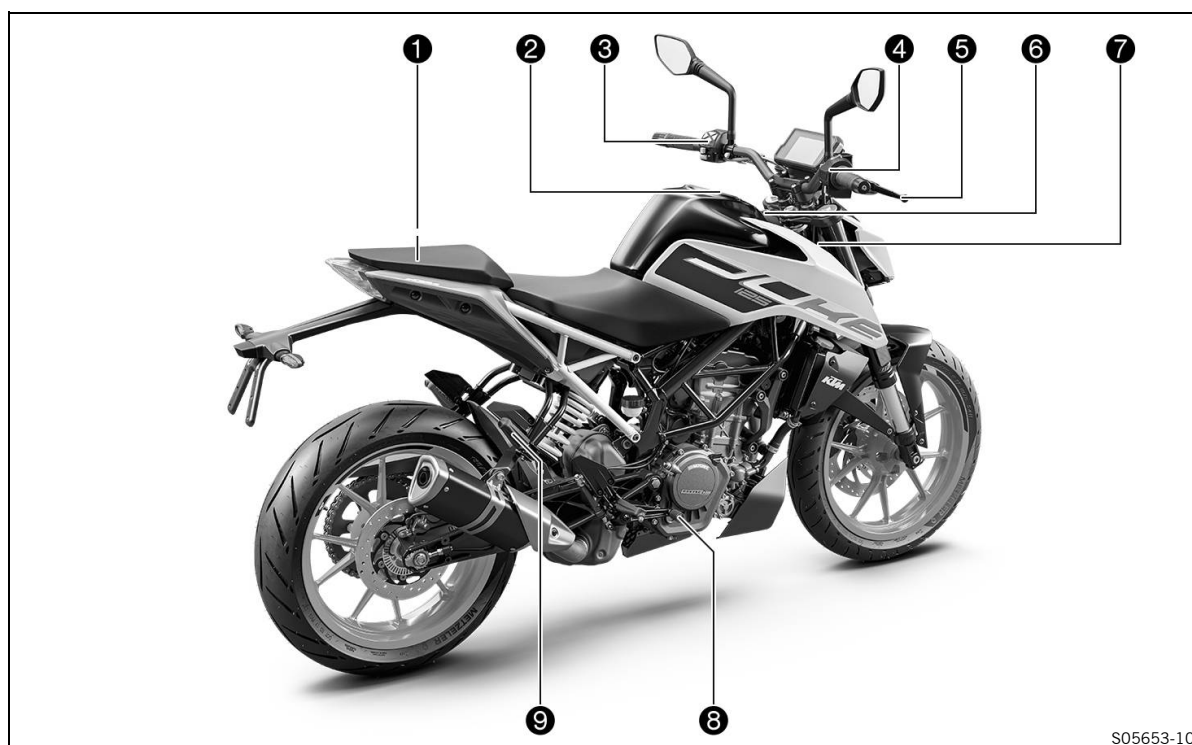
Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)

S05652-10

- ❶ Kombiinstrument
- ❷ Kupplungshebel (📖 S. 14)
- ❸ Fahrersitzbank
- ❹ Sitzbankschloss (📖 S. 18)
- ❺ Soziussitzbank
- ❻ Haltegriffe (📖 S. 19)
- ❼ Seitenständer (📖 S. 20)
- ❽ Schalthebel (📖 S. 19)
- ❾ Motornummer (📖 S. 13)

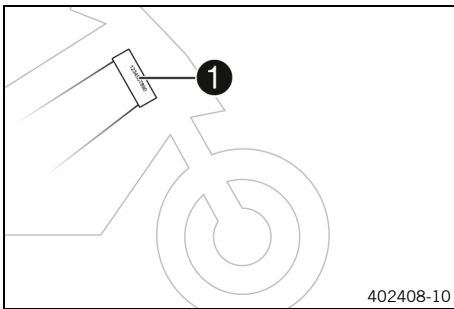
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



S05653-10

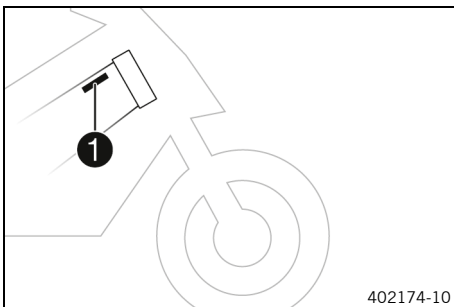
- ❶ Bordwerkzeug (📖 S. 19)
- ❷ Kraftstofftankverschluss
- ❸ Lichtschalter (📖 S. 15)
- ❹ Menüasten (📖 S. 15)
- ❺ Blinkerschalter (📖 S. 15)
- ❻ Hupentaste (📖 S. 15)
- ❼ Starttaste (📖 S. 16)
- ❼ Not-Aus-Schalter (📖 S. 16)
- ❽ Handbremshebel (📖 S. 14)
- ❾ Zünd- und Lenkschloss (📖 S. 16)
- ❿ Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 13)
- ⓫ Typenschild (📖 S. 13)
- ⓬ Fußbremshebel (📖 S. 20)
- ⓭ Soziusfußrasten (📖 S. 19)

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



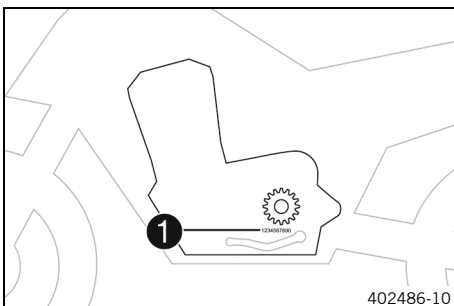
Die Fahrzeugidentifikationsnummer ① ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Typenschild



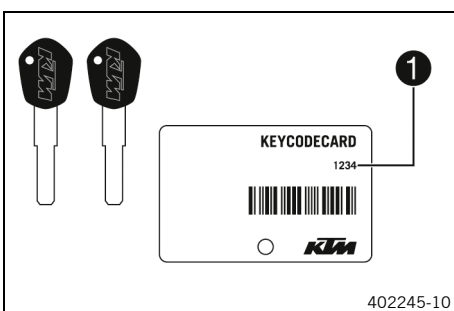
Das Typenschild ① befindet sich am Rahmen rechts hinter dem Steuerkopf.

5.3 Motornummer



Die Motornummer ① ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzens eingeprägt.

5.4 Schlüsselnummer



Die Schlüsselnummer ① ist auf der **KEYCODECARD** angeführt.

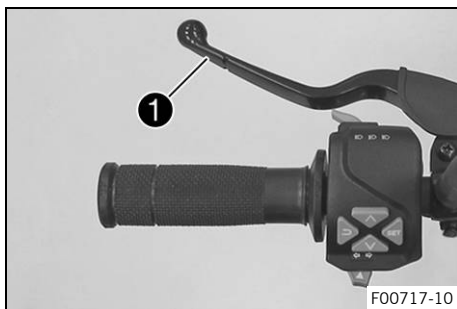


Info

Zur Bestellung eines Ersatzschlüssels ist die Schlüsselnummer nötig. **KEYCODECARD** an einem sicheren Ort aufbewahren.

Wenn noch mindestens ein Zündschlüssel vorhanden ist, kann ein Ersatzschlüssel angefertigt werden. Wenn kein Zündschlüssel mehr vorhanden ist, muss das gesamte Schlosssystem getauscht werden.

6.1 Kupplungshebel



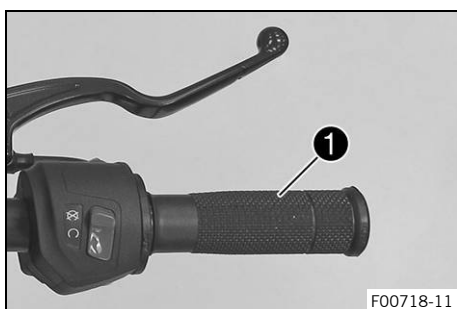
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.

6.2 Handbremshebel



Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

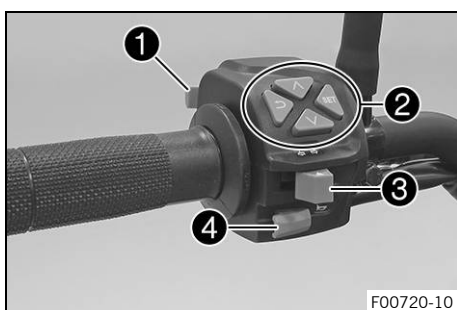
6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Schalter links am Lenker

6.4.1 Kombischalter

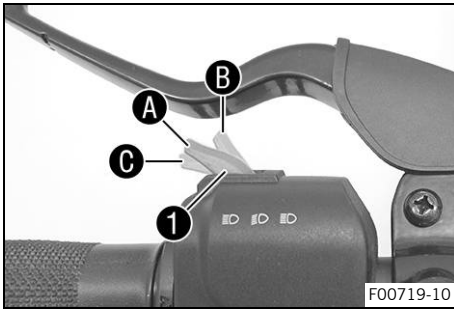


Der Kombischalter ist am Lenker links angebracht.

Übersicht Kombischalter links

- ❶ Lichtschalter (📖 S. 15)
- ❷ Menütasten (📖 S. 15)
- ❸ Blinkerschalter (📖 S. 15)
- ❹ Hupentaste (📖 S. 15)

6.4.2 Lichtschalter

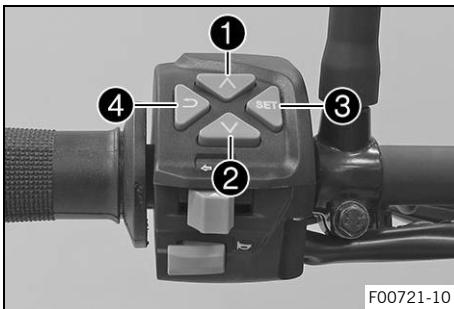


Der Lichtschalter ① ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter in Stellung A . In dieser Stellung sind Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter in Stellung B gedrückt. In dieser Stellung sind Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Lichthupe – Lichtschalter in Stellung C ziehen.

6.4.3 Menütasten



Die Menütasten sind zentral am Kombischalter links angebracht. Mit den Menütasten wird das Display am Kombiinstrument gesteuert.

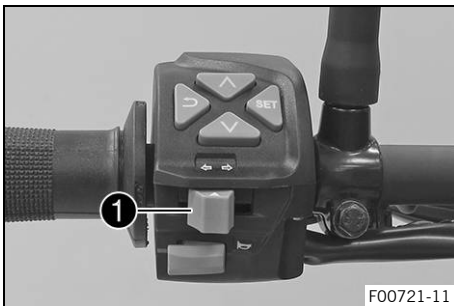
Taste ① ist die **UP**-Taste.

Taste ② ist die **DOWN**-Taste.

Taste ③ ist die **SET**-Taste.

Taste ④ ist die **BACK**-Taste.

6.4.4 Blinkerschalter

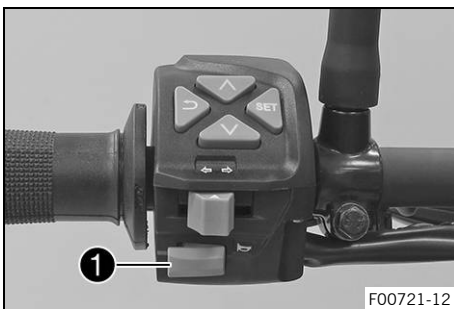


Der Blinkerschalter ① ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Blinker aus – Blinkerschalter zum Schaltergehäuse gedrückt.
	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links gedrückt. Der Blinkerschalter geht nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.
	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts gedrückt. Der Blinkerschalter geht nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.

6.4.5 Hupentaste



Die Hupentaste ① ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaste  in der Grundstellung
- Hupentaste  gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

6.5 Schalter rechts am Lenker

6.5.1 Not-Aus-Schalter

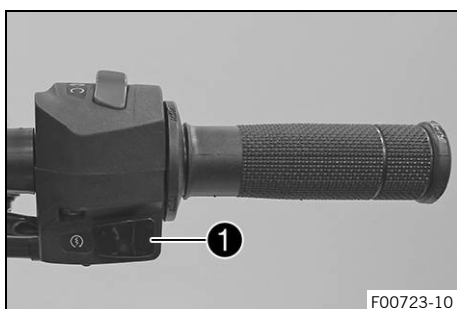


Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

	Not-Aus-Schalter aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der Motor kann nicht gestartet werden.
	Not-Aus-Schalter ein – Diese Stellung ist für den Betrieb notwendig, der Zündstromkreis ist geschlossen.

6.5.2 Starttaste



Die Starttaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- Starttaste ❶ in der Grundstellung
- Starttaste ❶ gedrückt – In dieser Stellung wird der Startermotor betätigt.

6.6 Zünd- und Lenkschloss



Das Zünd- und Lenkschloss befindet sich vor der oberen Gabelbrücke.

Mögliche Zustände

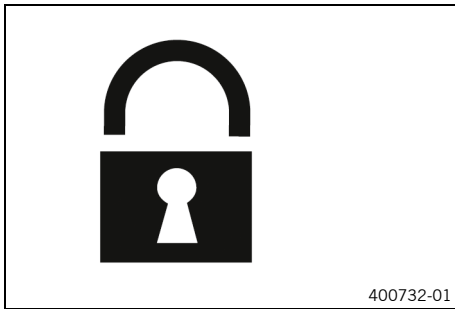
	Zündung aus OFF – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.
	Zündung ein ON – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
	Lenkung blockiert LOCK – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen und die Lenkung blockiert. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.

6.7 Lenkung absperren

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

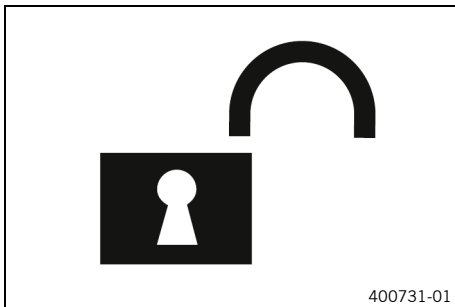
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



- Fahrzeug abstellen.
- Den Lenker ganz nach links einschlagen.
- Zündschlüssel in das Zünd- und Lenkschloss stecken, eindrücken und nach links drehen. Zündschlüssel abziehen.
- ✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.



6.8 Lenkung entsperren



- Zündschlüssel in das Zünd- und Lenkschloss stecken, eindrücken und nach rechts drehen. Zündschlüssel abziehen.
- ✓ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.



6.9 Kraftstofftankverschluss öffnen



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

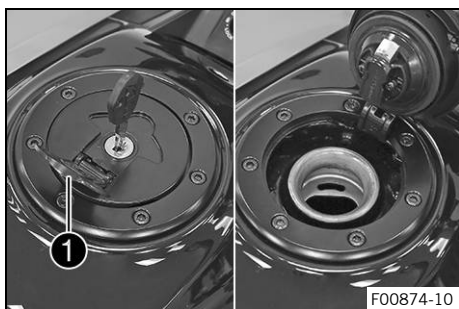
- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Abdeckung **1** am Kraftstofftankverschluss hochklappen und Zündschlüssel in das Schloss stecken.

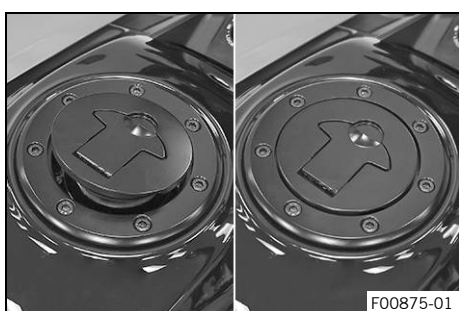
Hinweis

Beschädigungsgefahr Der Zündschlüssel kann bei Überlastung brechen.

Beschädigte Zündschlüssel müssen ausgetauscht werden.

- Drücken Sie auf den Kraftstofftankverschluss, um den Zündschlüssel zu entlasten.
- Zündschlüssel 90° im Uhrzeigersinn drehen.
- Kraftstofftankverschluss hochklappen.
- Zündschlüssel abziehen.

6.10 Kraftstofftankverschluss schließen

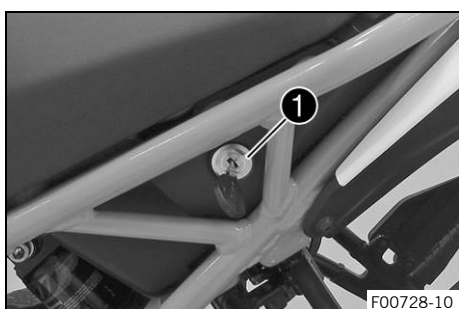


Warnung

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar und gesundheitsschädlich.

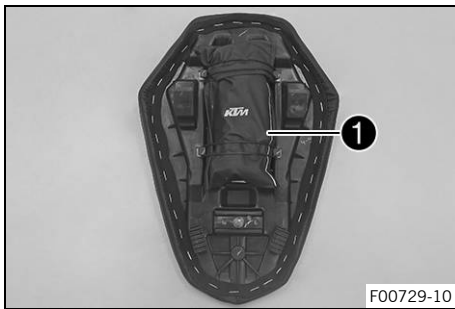
- Kontrollieren Sie den Kraftstofftankverschluss nach dem Schließen auf korrekte Verriegelung.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Kraftstofftankverschluss zuklappen.
- Kraftstofftankverschluss niederdrücken, bis das Schloss einrastet.

6.11 Sitzbankschloss



Das Sitzbankschloss **1** befindet sich links neben der Sitzbank. Das Sitzbankschloss kann mit dem Zündschlüssel entriegelt werden.

6.12 Bordwerkzeug



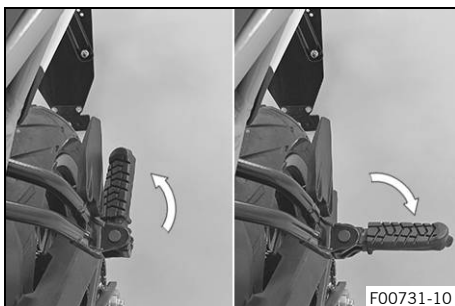
Unter der Soziussitzbank befindet sich das Bordwerkzeug ①.

6.13 Haltegriffe



Die Haltegriffe ① dienen zum Rangieren des Motorrades. Im Soziusbetrieb kann sich der Sozius während der Fahrt daran festhalten.

6.14 Soziusfußrasten

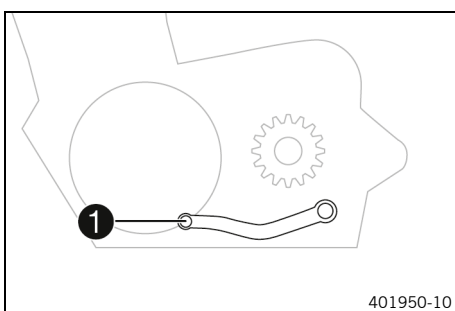


Die Soziusfußrasten sind klappbar ausgeführt.

Mögliche Zustände

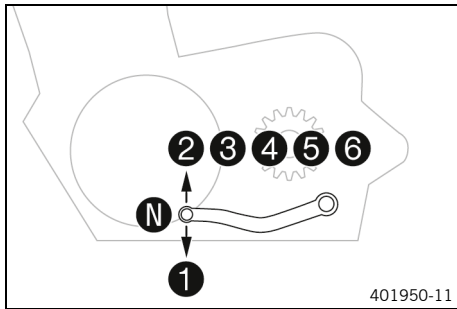
- Soziusfußrasten eingeklappt – Für Betrieb ohne Sozius.
- Soziusfußrasten ausgeklappt – Für Betrieb mit Sozius.

6.15 Schalthebel



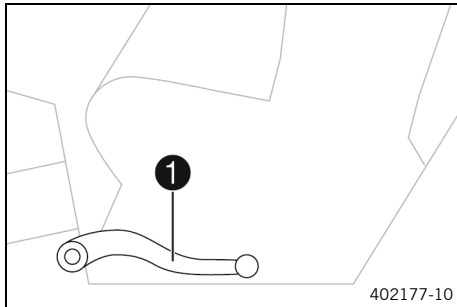
Der Schalthebel ① ist am Motor links montiert.

6 BEDIENELEMENTE



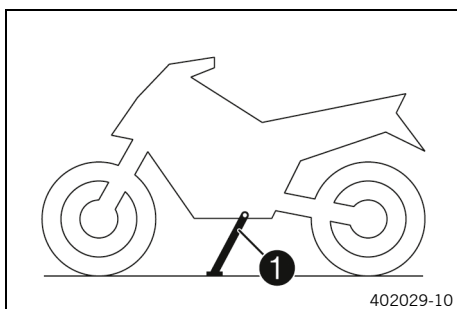
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

6.16 Fußbremshebel



Der Fußbremshebel **1** befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

6.17 Seitenständer



Der Seitenständer **1** befindet sich an der linken Fahrzeugseite.
Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrads.



Info

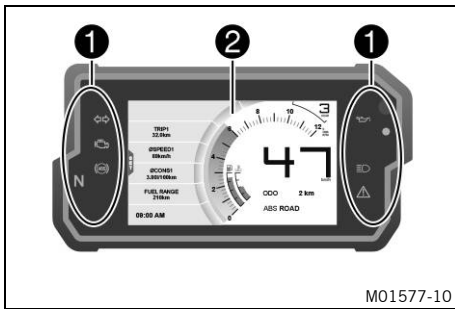
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt sein.

Der Seitenständer ist mit dem Sicherheitsstartsystem gekoppelt, die Fähranleitung beachten.

Mögliche Zustände

- Seitenständer ausgeklappt – Fahrzeug kann auf dem Seitenständer abgestellt werden. Das Sicherheitsstartsystem ist aktiv.
- Seitenständer eingeklappt – Diese Stellung ist bei allen Fahrten notwendig. Das Sicherheitsstartsystem ist inaktiv.

7.1 Kombiinstrument



Das Kombiinstrument ist vor dem Lenker angebracht.
Das Kombiinstrument ist in zwei Funktionsbereiche gegliedert.

- ① Kontrollleuchten (S. 22)
- ② Display

7.2 Aktivierung und Test



Aktivierung

Das Kombiinstrument wird mit der Zündung eingeschaltet.



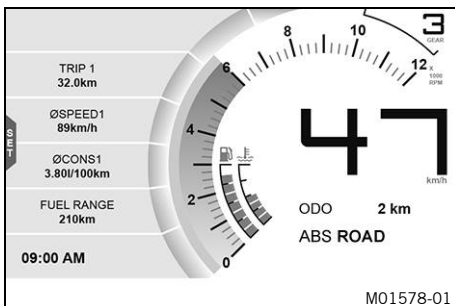
Info

Die Helligkeit der Anzeigen wird von einem Umgebungslichtsensor im Kombiinstrument gesteuert.

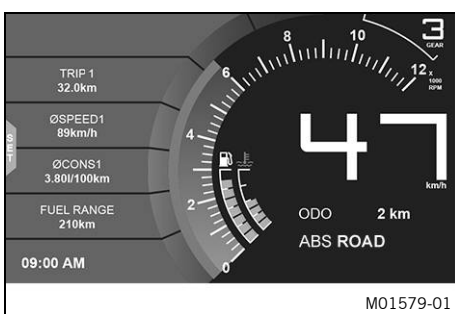
Test

Im Display erscheint der Begrüßungstext und die Kontrollleuchten werden für eine Funktionskontrolle kurz angesteuert.

7.3 Tag-Nacht-Modus



Der Tagmodus wird in einer hellen Farbgebung dargestellt.



Der Nachtmodus wird in einer dunklen Farbgebung dargestellt.

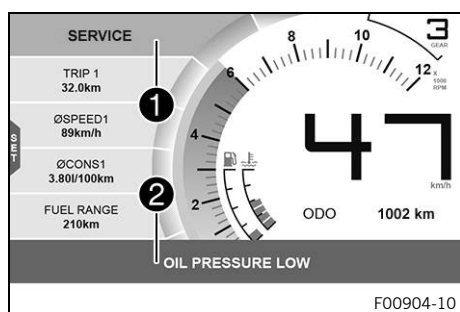


Info

Der Umgebungslichtsensor im Kombiinstrument erfasst die Helligkeit der Umgebung. Je nach Lichtstärke, die der Umgebungslichtsensor erfasst, wird das Display aufgehellt oder abgedunkelt bzw. wird je nach Einstellung in den anderen Modus geschaltet.

Der Anzeigemodus kann im Menü **Display Theme** konfiguriert werden. Hier kann automatischer Tag-Nacht-Modus oder permanenter Nachtmodus gewählt werden.

7.4 Warnungen



Warnungen erscheinen am oberen und/oder am unteren Display-Rand, je nach Relevanz werden diese gelb oder rot hinterlegt.

Gelbe Warnungen ❶ zeigen Fehlfunktionen oder Informationen, die zeitnahe Eingreifen oder Anpassung der Fahrweise erfordern. Rote Warnungen ❷ zeigen Fehlfunktionen oder Informationen, die sofortiges Eingreifen erfordern.

i Info

Warnungen werden durch Drücken einer beliebigen Taste ausgeblendet.

Alle vorhanden Warnungen werden im Menü **Warning** angezeigt, bis diese nicht mehr aktiv sind.

7.5 Kontrollleuchten



Die Kontrollleuchten geben zusätzliche Informationen über den Betriebszustand des Motorrads. Beim Einschalten der Zündung leuchten alle Kontrollleuchten kurz auf.

i Info

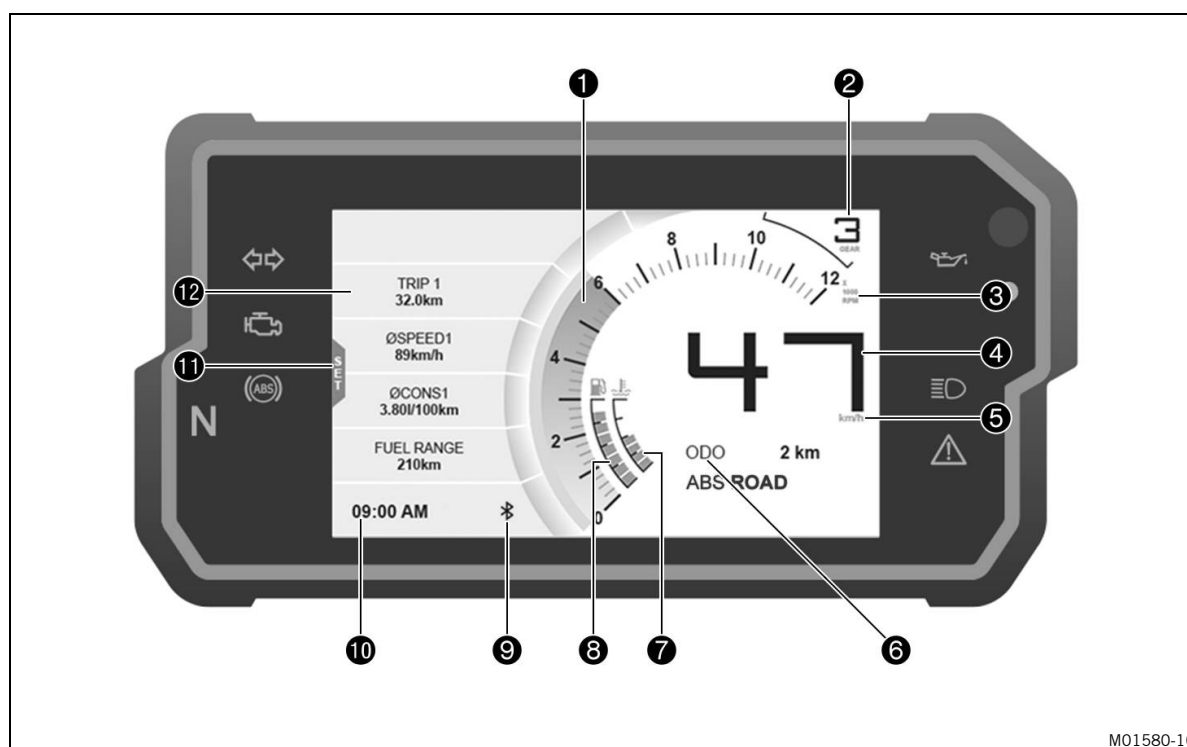
Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet, verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.

Die Öldruck-Warnleuchte leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Öldruck-Warnleuchte leuchtet, sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.

Die ABS-Warnleuchte leuchtet so lange, bis eine Geschwindigkeit von ca. 6 km/h (ca. 4 mph) oder mehr erreicht wurde.

Mögliche Zustände

	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker ist eingeschaltet.
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die <u>OBD</u> hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeug-elektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
	ABS-Warnleuchte leuchtet gelb – Status- oder Fehlermeldung beim <u>ABS</u> .
	Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlaufstellung geschaltet.
	Öldruck-Warnleuchte leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig. Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.
	Alarmanlagen-Kontrollleuchte blinkt rot – Statusmeldung bei der Alarmanlage (optional).
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb – Ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit wurde erkannt. Dieser wird zusätzlich am Display dargestellt.

7.6 Display


M01580-10

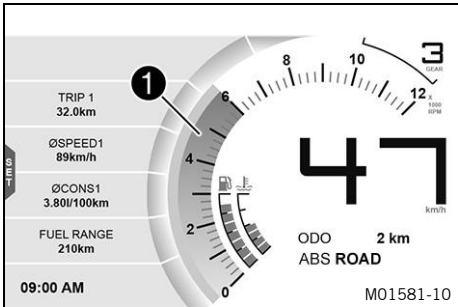
i Info

Der ABS-Modus wird nur angezeigt, eine Änderung ist nicht möglich.

- 1 Drehzahl (S. 24)
- 1 Schaltniveau (S. 24)
- Der Schaltniveau ist in die Anzeige des Drehzahlmessers integriert.

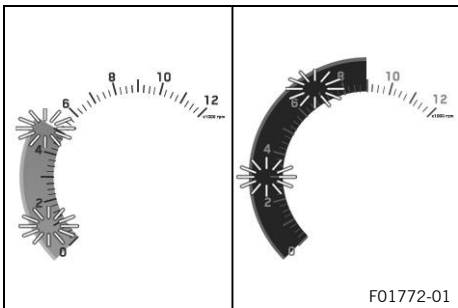
- 2 Ganganzeige
- 3 Einheit für die Drehzahlanzeige
- 4 Geschwindigkeit (📖 S. 25)
- 5 Einheit für die Geschwindigkeitsanzeige
- 6 ODO-Anzeige (📖 S. 25)
- 7 Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur (📖 S. 25)
- 8 Kraftstoffstandanzeige (📖 S. 26)
- 9 Bluetooth® (optional)
- 10 Uhrzeit (📖 S. 26)
- SET
- 11 Wird nur bei geschlossener Menü-Übersicht angezeigt.
- 12 Favourites-Anzeige (📖 S. 26)

7.7 Drehzahl



Die Drehzahl 1 wird in Umdrehungen pro Minute angezeigt.

7.8 Schaltblitz



Der Schaltblitz ist in die Anzeige des Drehzahlmessers integriert. Im Menü **Shift Light** kann die Drehzahl für den Schaltblitz eingestellt werden. Während der Einfahrzeit (bis 1000 km / 621 mi) ist der Schaltblitz immer aktiv. Erst danach kann der Schaltblitz deaktiviert werden und die Werte für **RPM1** und **RPM2** können verstellt werden. Bei **RPM1** blinkt der Schaltblitz und bei **RPM2** blinkt er und die Farbe ändert sich.

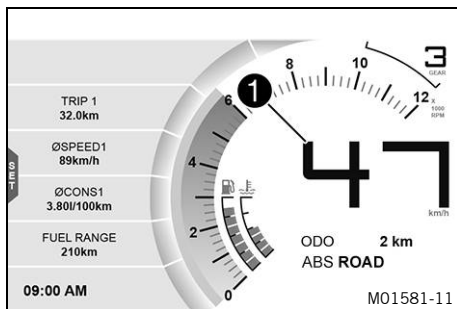
Info

Im 6. Gang ist der Schaltblitz bei betriebswarmem Motor nach dem ersten Service deaktiviert.

Kühlflüssigkeitstemperatur	≤ 35 °C
ODO	< 1.000 km
Schaltblitz blinkt immer bei	6.500 1/min

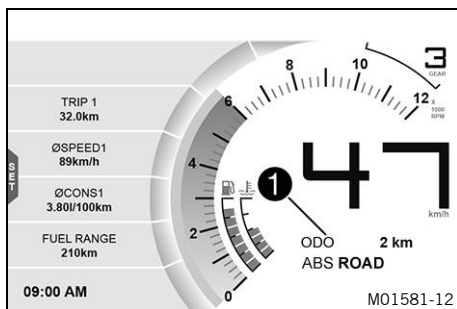
Kühlflüssigkeitstemperatur	> 35 °C
ODO	> 1.000 km
RPM1 Schaltblitz	blinkt
RPM2 Schaltblitz	blinkt und ändert die Farbe

7.9 Geschwindigkeit



Die Geschwindigkeit **1** wird in Kilometer pro Stunde **km/h** bzw. in Meilen pro Stunde **mph** angezeigt.

7.10 ODO-Anzeige

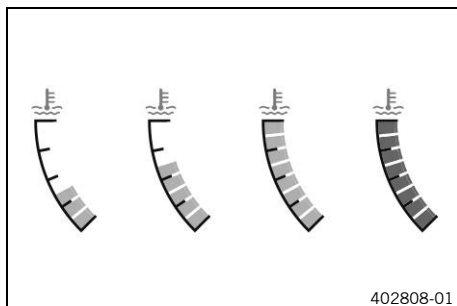


Die gefahrene Gesamtwegstrecke **ODO** wird im Bereich **1** des Displays dargestellt.

Info

Dieser Wert bleibt auch erhalten, wenn die 12-V-Batterie vom Fahrzeug getrennt wird oder die Sicherung durchgeschmolzen ist.

7.11 Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur



Die Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur besteht aus Balken. Je mehr Balken leuchten, desto heißer ist die Kühlflüssigkeit.

Hinweis

Motorschaden Der Motor wird bei Überhitzung beschädigt.

- Halten Sie sofort verkehrsgerecht an und stellen Sie den Motor ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnung angezeigt wird.
- Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen.
- Kontrollieren bzw. korrigieren Sie bei abgekühltem Kühlsystem den Kühlflüssigkeitsstand.

Info

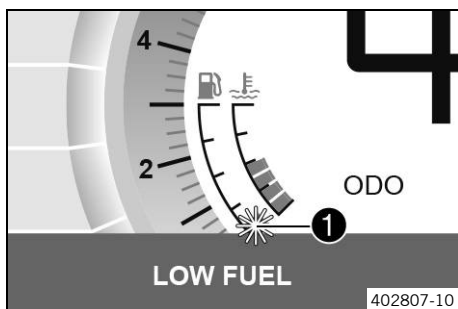
Beim Aufleuchten aller Balken erscheint zusätzlich die Warnung **ENGINE TEMP HIGH**.

Wenn das Kühlsystem überhitzt, wird die maximale Motordrehzahl begrenzt.

Mögliche Zustände

- Motor kalt – Bis zu drei Balken leuchten.
- Motor betriebswarm – Vier bis fünf Balken leuchten.
- Motor heiß – Sechs bis acht Balken leuchten.
- Motor sehr heiß – Alle acht Balken leuchten rot.

7.12 Kraftstoffstandanzeige



Der Kraftstofftankinhalt wird im Bereich **1** des Displays angezeigt.

Die Anzeige des Kraftstoffstandes besteht aus Balken. Je mehr Balken leuchten, desto mehr Kraftstoff befindet sich im Kraftstofftank.

i Info

Wenn der Kraftstoffvorrat zur Neige geht, blinkt das letzte Segment rot und es erscheint zusätzlich die Warnung **LOW FUEL**.

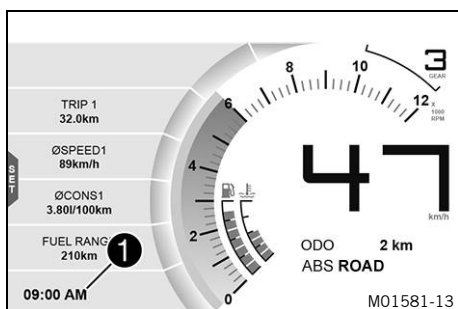
Um ein ständiges Schwanken der Anzeige während der Fahrt zu vermeiden, wird der Kraftstoffstand leicht verzögert angezeigt.

Während der Seitenständer ausgeklappt oder der Not-Aus-Schalter ausgeschaltet ist, wird die Kraftstoffstandanzeige nicht aktualisiert.

Wenn der Seitenständer eingeklappt und der Not-Aus-Schalter eingeschaltet wird, erfolgt die nächste Aktualisierung erst nach 2 Minuten.

Wenn das Kombiinstrument kein Signal vom Kraftstoffstandsensord empfängt, blinkt die Kraftstoffstandanzeige.

7.13 Uhrzeit



Die Uhrzeit wird im Bereich **1** des Displays angezeigt.

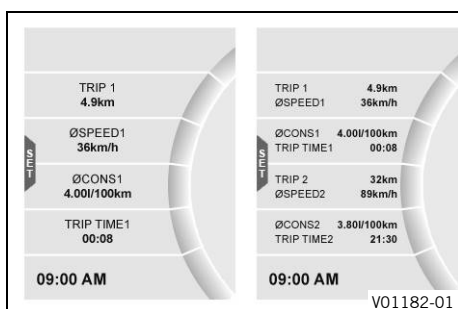
In allen Sprachen außer EN-US wird die Uhrzeit im 24-Stunden-Format angezeigt. Die Uhrzeit wird im 12-Stunden-Format angezeigt, wenn als Sprache EN-US eingestellt ist.

Im Menü **Clock/Date** kann die Uhrzeit konfiguriert werden.

i Info

Die Uhrzeit muss eingestellt werden, wenn die 12-V-Batterie vom Fahrzeug getrennt wurde oder wenn die Sicherung ausgebaut war.

7.14 Favourites-Anzeige



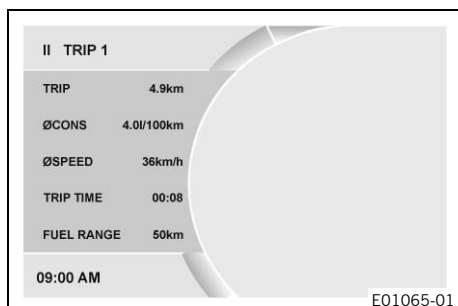
In der **Favourites**-Anzeige werden bis zu acht Informationen angezeigt.

Im Menü **Favourites** kann die **Favourites**-Anzeige frei konfiguriert werden.

i Info

Ein bis vier gewählte Informationen werden zweizeilig angezeigt. Fünf bis acht gewählte Informationen werden einzellig angezeigt.

7.15 Quick Selector 1-Anzeige



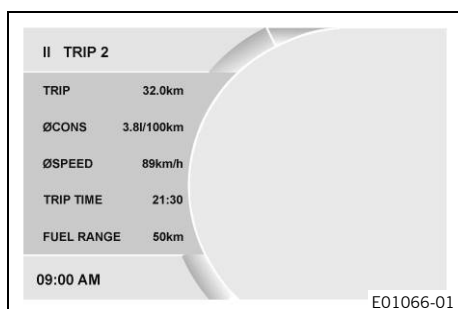
Durch Drücken der **UP**-Taste wird bei geschlossenem Menü **Quick Selector 1** aufgerufen.
Durch Drücken der **BACK**-Taste wird **Quick Selector 1** geschlossen.



Info

Im Menü **Quick Selector 1** kann **Quick Selector 1** konfiguriert werden. Es kann eine beliebige Information ausgewählt werden.

7.16 Quick Selector 2-Anzeige



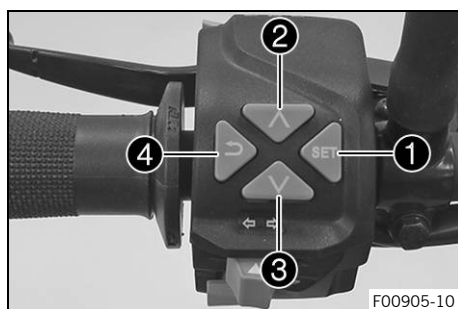
Durch Drücken der **DOWN**-Taste wird bei geschlossenem Menü **Quick Selector 2** aufgerufen.
Durch Drücken der **BACK**-Taste wird **Quick Selector 2** geschlossen.



Info

Im Menü **Quick Selector 2** kann **Quick Selector 2** konfiguriert werden. Es kann eine beliebige Information ausgewählt werden.

7.17 Menü



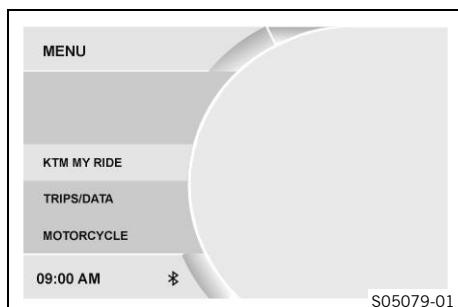
Info

Um das Menü zu öffnen, im Startbildschirm die **SET**-Taste ① drücken.

Mit der **UP**-Taste ② oder der **DOWN**-Taste ③ im Menü navigieren.

Durch Drücken der **BACK**-Taste ④ wird das aktuelle Menü bzw. die Menü-Übersicht geschlossen.

7.17.1 KTM MY RIDE (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** (optional) aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist.
Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.



Info

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Fahrzeug über **Bluetooth®**-Hardware verfügt.

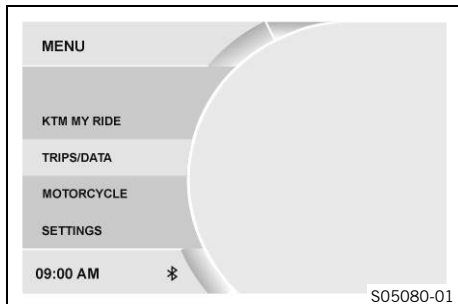
Im Menü **KTM MY RIDE** kann ein geeignetes Handy oder geeignetes Headset über **Bluetooth®** mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.



Info

Nicht jedes Handy und nicht jedes Headset ist für die Kopplung mit dem Kombiinstrument geeignet. Der Standard **Bluetooth®** 2.1 muss unterstützt werden.

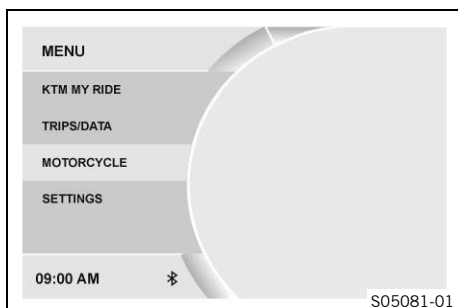
7.17.2 Trips/Data



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Info** können allgemeine Informationen aufgerufen werden.

7.17.3 Motorcycle

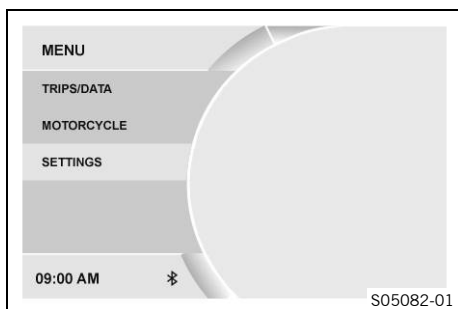


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Motorcycles** können Einstellungen für das ABS und Extrafunktionen vorgenommen werden.

7.17.4 Settings

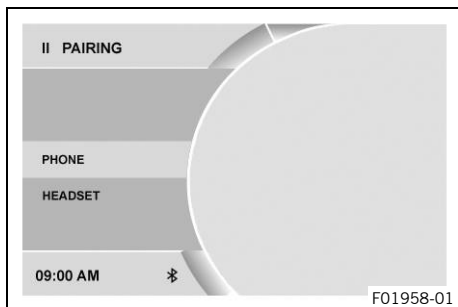


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Settings** können Favoriten, Schnellauswahlen und die Anzeige des Kombiinstrumentes konfiguriert werden. Es können Einstellungen für Einheiten oder verschiedene Werte vorgenommen werden. Einige Funktionen können aktiviert oder deaktiviert werden.

7.17.5 Pairing (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** (optional) aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.


Info

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Fahrzeug über **Bluetooth®**-Hardware verfügt.

Im Menü **Pairing** kann ein geeignetes Handy oder Headset über **Bluetooth®** mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.


Info

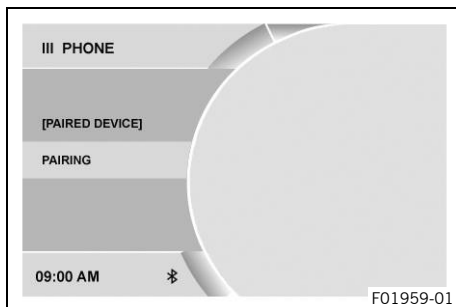
Die Funktion **Bluetooth®** kann nur in Verbindung mit **KTM MY RIDE** (optional) genutzt werden.

Bei eingeschalteter **Bluetooth®**-Funktion und verbundenem Gerät erscheint das **Bluetooth®**-Symbol im Display des Kombiinstrumentes.

Nicht jedes Handy und nicht jedes Headset ist für die Kopplung mit dem Kombiinstrument geeignet.

Sicherstellen, dass das Endgerät im korrekten Pairing-Modus zur Anrufverwaltung ist. Wenn das Endgerät z. B. nur zur Medienwiedergabe gekoppelt wird, funktioniert die Anruhfunktion ggf. nicht.

7.17.6 Phone (optional)


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** am Gerät, das gekoppelt werden soll, ebenfalls aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Phone** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.


Info

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Fahrzeug über **Bluetooth®**-Hardware verfügt.

Es können nie zwei Handys gleichzeitig mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.

- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Das Kombiinstrument startet die Suche nach einem geeigneten Handy. Bei erfolgreicher Suche wird der Name des Handys im Menü **Pairing** angezeigt. Durch Drücken der **SET**-Taste wird die Kopplung gestartet.


Info

Das Handy muss über **Bluetooth®** sichtbar sein, damit das Handy vom Kombiinstrument gefunden werden kann.

- Am Kombiinstrument erscheint eine Meldung, dass dieses nun bereit zur Kopplung ist. Durch Bestätigung des **Passkey** am

Handy und am Kombiinstrument wird die Kopplung erfolgreich abgeschlossen.



Info

Bei erfolgreicher Kopplung wird der Name des gekoppelten Handys im Menü **Phone** angezeigt.

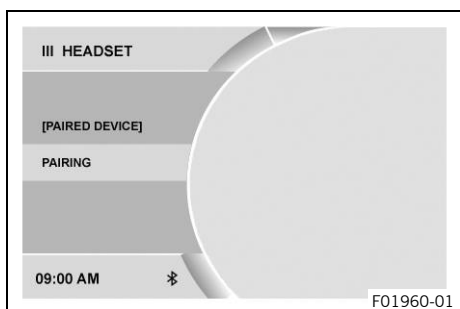
UP oder **DOWN**-Taste drücken, bis das gekoppelte Gerät markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste kann das gekoppelte Gerät gelöscht werden.

Nicht jedes Handy ist für die Kopplung mit dem Kombiinstrument geeignet.

- Das bereits zuvor gekoppelte Gerät bei aktivierter **Bluetooth®**-Funktion in Reichweite des Kombiinstruments bringen.
- ✓ Das Gerät wird automatisch mit dem Kombiinstrument gekoppelt.
- ✗ Wenn das Gerät nicht automatisch nach ca. 30 Sekunden mit dem Kombiinstrument gekoppelt wird:
 - Kombiinstrument erneut starten oder **Pairing**-Vorgang wiederholen.

Im Menü **Phone** kann ein geeignetes Handy mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.

7.17.7 Headset (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** am Gerät, das gekoppelt werden soll, ebenfalls aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Headset** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.



Info

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Fahrzeug über **Bluetooth®**-Hardware verfügt.

- Das Kombiinstrument startet die Suche nach einem geeigneten Headset. Bei erfolgreicher Suche wird der Name des Headsets im Menü **Pairing** angezeigt. Durch Drücken der **SET**-Taste das Gerät auswählen. Durch erneutes Drücken der **SET**-Taste den Menüpunkt **Confirm** bestätigen. Die Kopplung eines Headsets mit dem Kombiinstrument wird an dieser Stelle erfolgreich abgeschlossen.


Info

Das Headset muss sich im Pairing-Modus befinden, damit das Headset vom Kombiinstrument gefunden werden kann. Bedienungsanleitung des Headsets beachten.

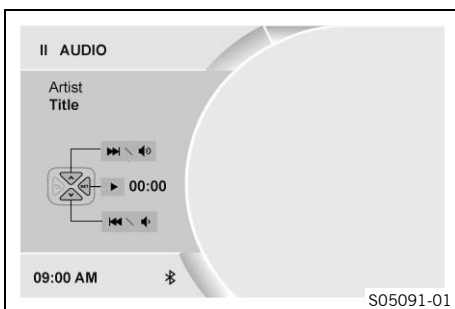
Bei erfolgreicher Kopplung wird der Name des gekoppelten Headsets im Menü **Headset** angezeigt.

UP oder **DOWN**-Taste drücken, bis das gekoppelte Gerät markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste kann das gekoppelte Gerät gelöscht werden.

Nicht jedes Headset ist für die Kopplung mit dem Kombiinstrument geeignet.

- Das bereits zuvor gekoppelte Gerät bei aktivierter **Bluetooth®**-Funktion in Reichweite des Kombiinstrumentes bringen.
- ✓ Das Gerät wird automatisch mit dem Kombiinstrument gekoppelt.
- ✗ Wenn das Gerät nicht automatisch nach ca. 30 Sekunden mit dem Kombiinstrument gekoppelt wird:
 - Kombiinstrument erneut starten oder **Pairing**-Vorgang wiederholen.

Im Menü **Headset** kann ein geeignetes Headset mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.

7.17.8 Audio (optional)

Bedingung

- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** am Gerät, das gekoppelt werden soll, ebenfalls aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.


Warnung

Unfallgefahr Zu hohe Kopfhörerlautstärke lenkt vom Verkehrsgeschehen ab.

- Wählen Sie die Kopfhörerlautstärke immer niedrig genug, sodass Sie akustische Signale noch deutlich wahrnehmen.

- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Audio** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.


Info

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Fahrzeug über **Bluetooth®**-Hardware verfügt.

- Gedrückthalten der **UP**-Taste erhöht die Audiolautstärke.
- Gedrückthalten der **DOWN**-Taste verringert die Audiolautstärke.
- Kurzes Drücken der **UP**-Taste wechselt zum nächsten Audiotitel.
- Kurzes Drücken der **DOWN**-Taste wechselt zum vorherigen Audiotitel.

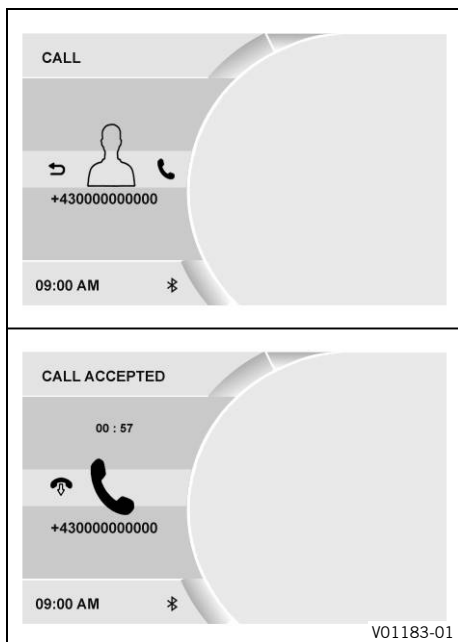
- Drücken der **SET**-Taste spielt den Audiotitel ab oder pausiert den Audiotitel.



Info

Zur einfacheren Bedienung kann die Audio-Funktion zu **Quick Selector 1** oder zu **Quick Selector 2** hinzugefügt werden.

7.17.9 Telefonie (optional)



Bedingung

- Funktion **KTM MY RIDE** aktiviert (optional).
- Funktion **Bluetooth®** aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** am Gerät, das gekoppelt werden soll, ebenfalls aktiviert.
- Headset mit geeignetem Handy verbunden.



Warnung

Unfallgefahr Zu hohe Kopfhörerlautstärke lenkt vom Verkehrsgeschehen ab.

- Wählen Sie die Kopfhörerlautstärke immer niedrig genug, sodass Sie akustische Signale noch deutlich wahrnehmen.

- Durch Drücken der **SET**-Taste wird ein eingehender Anruf angenommen.



Info

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Fahrzeug über **Bluetooth®**-Hardware verfügt.

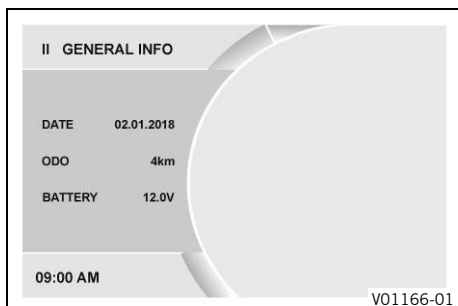
- Durch Drücken der **BACK**-Taste wird ein eingehender Anruf abgewiesen.
- Gedrückthalten der **UP**-Taste erhöht die Audiolautstärke.
- Gedrückthalten der **DOWN**-Taste verringert die Audiolautstärke.



Info

Anrufdauer und Kontakt werden angezeigt. Je nach Einstellung des Handys wird der Kontakt mit Name dargestellt.

7.17.10 General Info



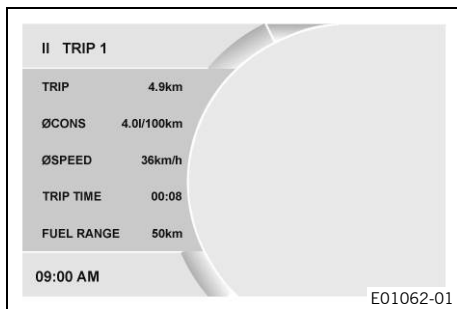
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **General Info** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Date zeigt das Datum an.

ODO zeigt die gefahrene Gesamtwegstrecke an.

Battery zeigt die Batteriespannung an.

7.17.11 Trip 1



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trip 1** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Trip zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps. **Trip** läuft mit und zählt bis **9999**.

ØCons zeigt den Durchschnittsverbrauch auf Basis von **Trip** an.

ØSpeed zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis von **Trip** und **Trip Time** an.

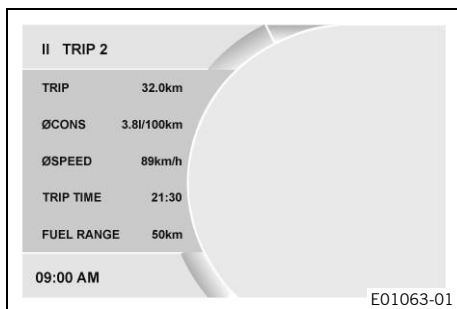
Trip Time zeigt die Fahrzeit auf Basis von **Trip** an und läuft, sobald ein Geschwindigkeitssignal kommt.

Fuel Range zeigt die mögliche Reichweite mit Kraftstoffreserve an.

SET-Taste 3-5 Sekunden gedrückt halten.

Alle Einträge im Menü **Trip 1** werden zurückgesetzt.

7.17.12 Trip 2



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trip 2** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Trip zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps. **Trip** läuft mit und zählt bis **9999**.

ØCons zeigt den Durchschnittsverbrauch auf Basis von **Trip** an.

ØSpeed zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis von **Trip** und **Trip Time** an.

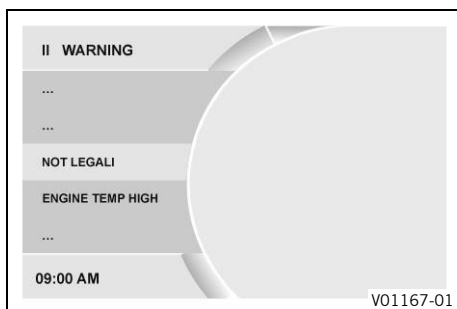
Trip Time zeigt die Fahrzeit auf Basis von **Trip** an und läuft, sobald ein Geschwindigkeitssignal kommt.

Fuel Range zeigt die mögliche Reichweite mit Kraftstoffreserve an.

SET-Taste 3-5 Sekunden gedrückt halten.

Alle Einträge im Menü **Trip 2** werden zurückgesetzt.

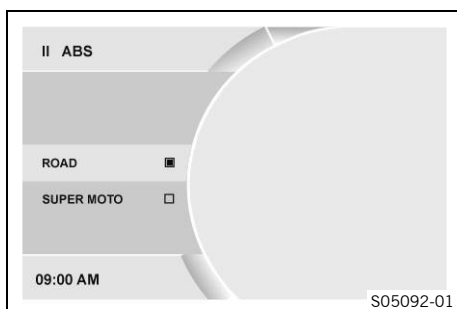
7.17.13 Warning



Bedingung

- Meldung oder Warnung vorhanden.
 - Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Warning** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
 - Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste durch die Warnungen navigieren.
- Im Menü **Warning** werden aufgetretene Warnungen angezeigt und gespeichert.

7.17.14 ABS



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **ABS** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste zwischen den ABS-Modi wählen.



Info

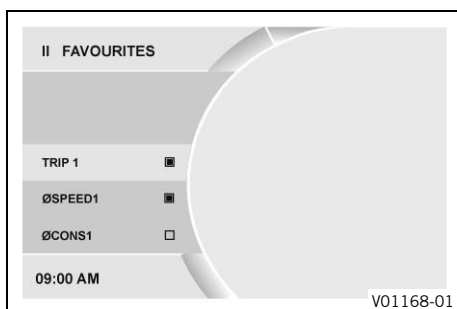
Wenn der ABS-Modus **Road** aktiv ist, regelt das ABS an beiden Rädern.

Wenn der ABS-Modus **Super Moto** aktiv ist, regelt das ABS nur am Vorderrad. Das Hinterrad wird nicht mehr über das ABS geregelt, es kann beim Bremsen blockieren. Die ABS-Warnleuchte blinkt langsam, um an den aktiven ABS-Modus **Super Moto** zu erinnern.

SET-Taste 3-5 Sekunden gedrückt halten.

Aktivierung der verschiedenen ABS-Modi.

7.17.15 Favourites

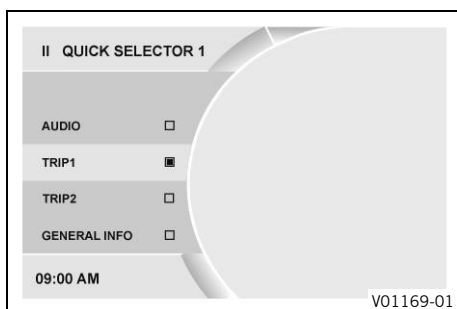


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Favourites** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern und mit der **SET**-Taste auswählen.

Im Menü **Favourites** können bis zu acht Informationen ausgewählt werden.

7.17.16 Quick Selector 1



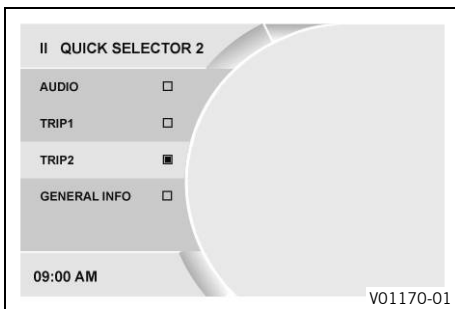
Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Quick Selector 1** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern und mit der **SET**-Taste auswählen.

Im Menü **Quick Selector 1** kann eine Information ausgewählt werden.

Durch Drücken der **UP**-Taste wird bei geschlossenem Menü **Quick Selector 1** aufgerufen.

7.17.17 Quick Selector 2



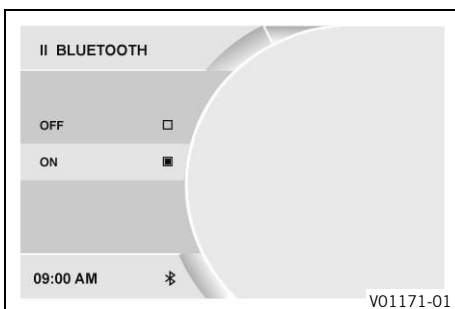
Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Quick Selector 2** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern und mit der **SET**-Taste auswählen.

Im Menü **Quick Selector 2** kann eine Information ausgewählt werden.

Durch Drücken der **DOWN**-Taste wird bei geschlossenem Menü **Quick Selector 2** aufgerufen.

7.17.18 Bluetooth (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Bluetooth** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste die **Bluetooth®**-Funktion ein- oder ausschalten.

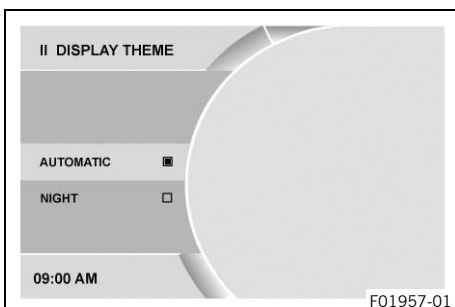
Info

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Fahrzeug über **Bluetooth®**-Hardware verfügt.

Die Funktion **Bluetooth®** kann nur in Verbindung mit **KTM MY RIDE** (optional) genutzt werden.

Bei eingeschalteter **Bluetooth®**-Funktion und verbundenem Gerät erscheint das **Bluetooth®**-Symbol im Display des Kombiinstrumentes.

7.17.19 Display Theme



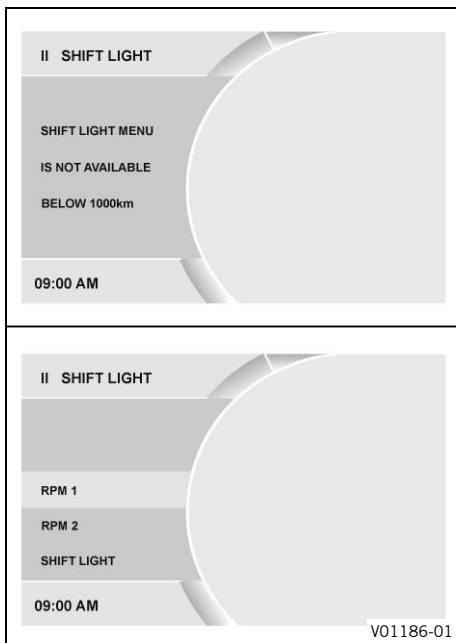
Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Display Theme** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste den automatischen Tag-Nacht-Modus oder permanenten Nachtmodus einstellen.

Info

Das Display wird in beiden Modi, je nach Lichtstärke die der Umgebungslichtsensor erfasst, aufgehellt oder abgedunkelt.

7.17.20 Shift Light



Bedingung

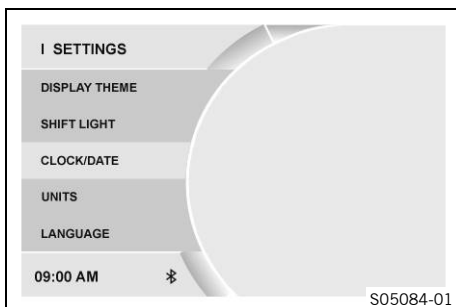
- Das Motorrad steht.
- **ODO** > 1000 km (621 mi).
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Shift Light** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste Schaltblitz ein- oder ausschalten oder die Drehzahl für die Schaltempfehlung einstellen.



Info

Wenn die Motordrehzahl **RPM 1** erreicht, leuchtet die Drehzahlanzeige rot.
Wenn die Motordrehzahl **RPM 2** erreicht, blinkt die Drehzahlanzeige rot.

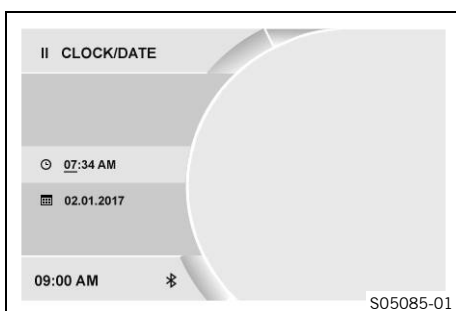
7.17.21 Uhrzeit und Datum einstellen



Bedingung

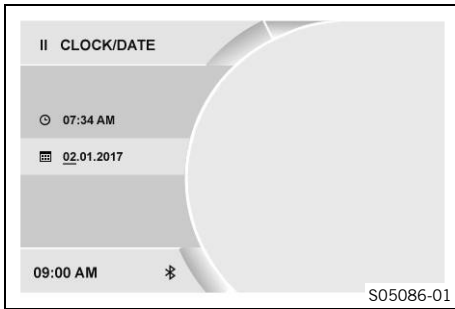
Das Motorrad steht.

- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** erscheint. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Time/Date** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.



Uhrzeit einstellen

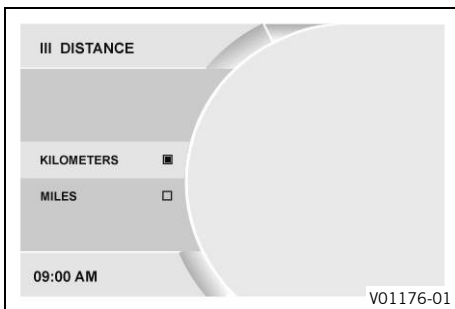
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis die Uhrzeit markiert ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Die Stunde wird mit einem Unterstrich blinkend markiert.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis die aktuelle Stunde eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Die Minute wird mit einem Unterstrich blinkend markiert.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis die aktuelle Minute eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Uhrzeit wird gespeichert.



Datum einstellen

- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis das Datum markiert ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Der Tag wird mit einem Unterstrich blinkend markiert.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis der aktuelle Tag eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Der Monat wird mit einem Unterstrich blinkend markiert.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis der aktuelle Monat eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Das Jahr wird mit einem Unterstrich blinkend markiert.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis das aktuelle Jahr eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Datum wird gespeichert.

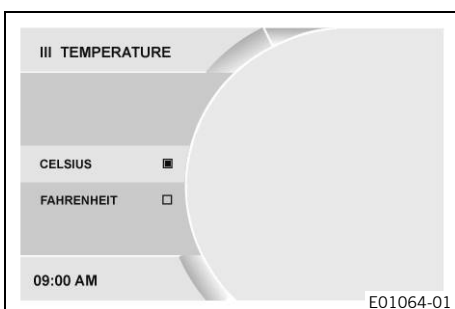
7.17.22 Distance



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Distance** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird die gewünschte Einheit bestätigt.

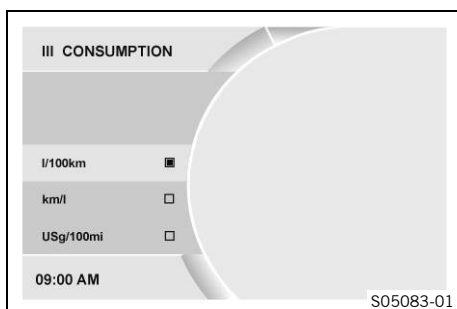
7.17.23 Temperature



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Temperature** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird die gewünschte Einheit bestätigt.

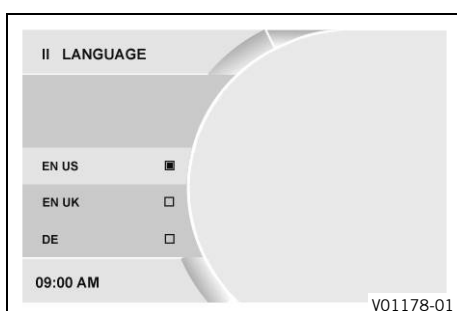
7.17.24 Consumption



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Consumption** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird die gewünschte Einheit bestätigt.

7.17.25 Language

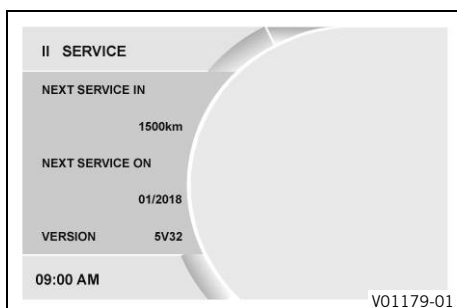


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Language** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern und mit der **SET**-Taste auswählen.

Die Menüsprachen sind Englisch US, Englisch UK, Deutsch, Italienisch, Französisch und Spanisch.

7.17.26 Service

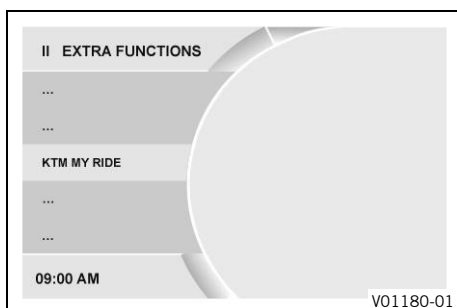


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Service** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Im Menü **Service** wird der nächste fällige Service angezeigt.

7.17.27 Extra Functions



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Motorrad mit optionaler Zusatzfunktion.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Extra Functions** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste durch die Zusatzfunktionen navigieren.

In **Extra Functions** werden die optionalen Zusatzfunktionen aufgelistet.



Info

Die aktuellen **KTM PowerParts** und die verfügbare Software für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme



Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.



Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.



Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.



Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

- Verwenden Sie nur von KTM freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.



Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

- Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise ein und steigern Sie die Schräglage nur langsam.
Einfahrdistanz 200 km



Info

Beim Betreiben des Fahrzeugs bedenken, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen können.

- Sicherstellen, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
 - ✓ Die Auslieferungsurkunde wird bei der Fahrzeugübergabe ausgehändigt.
- Vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung durchlesen.
- Mit den Bedienelementen vertraut machen.
- Auf einer geeigneten Fläche an das Fahrverhalten des Motorrades gewöhnen, bevor eine anspruchsvollere Fahrt unternommen wird. Auch einmal möglichst langsam fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
- Den Lenker während der Fahrt mit beiden Händen festhalten und die Füße auf den Fußrasten lassen.
- Motor einfahren. (📖 S. 41)

8.2 Motor einfahren

- Während der Einfahrzeit die angegebene Motordrehzahl nicht überschreiten.

Vorgabe

Maximale Motordrehzahl	
Während der ersten: 1.000 km	7.500 1/min



Info

Während der Einfahrzeit ist der Schaltblitz auf einen vorgegebenen Wert eingestellt und kann nicht geändert werden.

- Vollgasfahrten vermeiden!



8.3 Fahrzeug beladen



Warnung

Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und ggf. Sozius mit Schutzkleidung und Helm, ggf. montiertes Gepäck.

- Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.



Warnung

Unfallgefahr Unsachgemäße Montage von Koffern, Tankrucksäcken oder anderem Gepäck beeinträchtigt das Fahrverhalten.

Unsachgemäß montiertes Gepäck kann während der Fahrt verrutschen.

- Montieren und sichern Sie das gesamte Gepäck gemäß Herstellervorschrift.
- Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.



Warnung

Unfallgefahr Das Koffersystem wird bei Überlastung beschädigt.

- Beachten Sie die Herstellerangaben zur maximalen Zuladung, wenn Sie Koffer montieren.



Warnung

Unfallgefahr Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen die Sichtbarkeit.

Wenn das Rücklicht verdeckt ist, sind Sie insbesondere bei Dunkelheit für nachkommende Verkehrsteilnehmer schlechter sichtbar.

- Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.



Warnung

Unfallgefahr Hohe Zuladung verändert das Fahrverhalten und verlängert den Bremsweg.

- Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung an.

- Wenn Gepäck mitgenommen wird, eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad sicherstellen.
- Höchstzulässiges Gesamtgewicht und höchstzulässige Achslasten einhalten.

Vorgabe

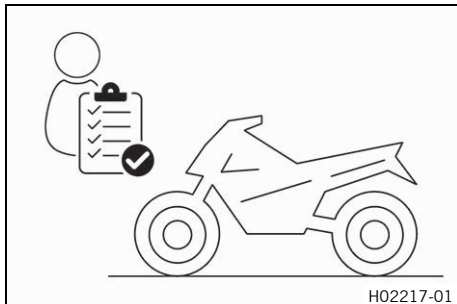
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	355 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	127 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	228 kg



9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

i Info

Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Verkehrssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.



- Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 95)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 65)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 69)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 67)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 71)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 87)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (📖 S. 58)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 59)
- Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 76)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 77)
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.
- Gepäck auf korrekte Befestigung kontrollieren.
- Auf das Motorrad setzen und die Einstellung der Rückspiegel kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

9.2 Startvorgang



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



Vorsicht

Unfallgefahr Elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen werden bei entladener oder fehlender 12-V-Batterie beschädigt.

Bei entladener oder defekter 12-V-Batterie können insbesondere beim Startvorgang Fehlfunktionen in der Fahrzeugelektronik auftreten.

- Betreiben Sie das Fahrzeug nie mit entladener 12-V-Batterie oder ohne 12-V-Batterie.

Hinweis

Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

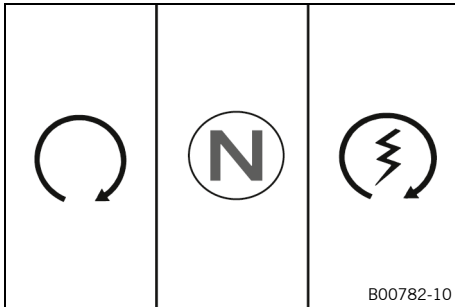
Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nur mit Luftfilter in Betrieb.

Hinweis

Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.



- Lenkung entsperren. (🔑 S. 17)
- Auf das Fahrzeug setzen, Seitenständer entlasten und mit dem Fuß bis zum Anschlag nach oben schwenken.
- Not-Aus-Schalter in die Stellung ○ drücken.
- Zündung einschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung ○ drehen.

Vorgabe

Um Fehlfunktionen in der Steuergerätkommunikation zu vermeiden, die Zündung nicht in schneller Folge aus- und einschalten.

- ✓ Nach dem Einschalten der Zündung ist ca. 2 Sekunden das Funktionsgeräusch der Kraftstoffpumpe hörbar. Gleichzeitig wird die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes durchgeführt.
- Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
- ✓ Die grüne Leerlauf-Kontrollleuchte **N** leuchtet.
- ✓ Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf und geht nach dem Anfahren wieder aus.
- Starttaste (🔑) kurz drücken.

**Info**

Starttaste erst drücken, wenn die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes abgeschlossen ist.

Beim Starten kein Gas geben.

Maximal 5 Sekunden ununterbrochen starten. Bis zum nächsten Startversuch mindestens 5 Sekunden warten.

Dieses Motorrad ist mit einem Sicherheitsstartsystem ausgerüstet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Getriebe auf Leerlaufstellung geschaltet ist oder bei eingelegetem Gang der Kupplungshebel gezogen ist. Wenn bei ausgeklapptem Seitenständer ein Gang eingelegt wird und der Kupplungshebel losgelassen wird, bleibt der Motor stehen.



9.3 Anfahren

- Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

**Tipp**

Wenn der Motor beim Anfahren abstirbt, nur den Kupplungshebel ziehen und Starttaste betätigen. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.



9.4 Schalten, Fahren



Warnung

Unfallgefahr Bei abruptem Lastwechsel kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

- Vermeiden Sie abrupte Lastwechsel und starke Bremsmanöver.
- Passen Sie die Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen an.



Warnung

Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

- Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.



Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Zündschlüsselstellung löst Fehlfunktionen aus.

- Ändern Sie die Zündschlüsselstellung während der Fahrt nicht.



Warnung

Unfallgefahr Einstelltätigkeiten am Fahrzeug lenken vom Verkehrsgeschehen ab.

- Nehmen Sie alle Einstelltätigkeiten bei Stillstand des Fahrzeuges vor.



Warnung

Verletzungsgefahr Der Sozius kann bei falschem Verhalten vom Motorrad fallen.

- Stellen Sie sicher, dass sich der Sozius ordnungsgemäß auf die Soziussitzbank setzt, die Füße auf die Soziusfußrasten stellt und sich am Fahrer oder an den Haltegriffen festhält.
- Beachten Sie die Vorschriften über das Sozius-Mindestalter in Ihrem Land.



Warnung

Unfallgefahr Riskante Fahrweise stellt ein großes Risiko dar.

- Befolgen Sie die Verkehrsvorschriften und fahren Sie defensiv und vorausschauend, um Gefahren möglichst früh zu erkennen.



Warnung

Unfallgefahr Kalte Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

- Fahren Sie bei jeder Fahrt die ersten Kilometer vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit, bis die Reifen ihre Betriebstemperatur erreicht haben.



Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

- Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise ein und steigern Sie die Schräglage nur langsam.
Einfahrdistanz 200 km



Warnung

Unfallgefahr Unsachgemäße Montage von Koffern, Tankrucksäcken oder anderem Gepäck beeinträchtigt das Fahrverhalten.

Unsachgemäß montiertes Gepäck kann während der Fahrt verrutschen.

- Montieren und sichern Sie das gesamte Gepäck gemäß Herstellervorschrift.
- Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.



Warnung

Unfallgefahr Ein Sturz kann das Fahrzeug stärker beschädigen, als auf den ersten Blick ersichtlich ist.

- Kontrollieren Sie nach einem Sturz das Fahrzeug wie vor jeder Inbetriebnahme.

Hinweis

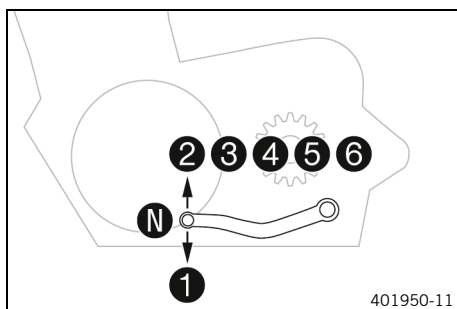
Motorschaden Der Motor wird bei Überhitzung beschädigt.

- Halten Sie sofort verkehrsgerecht an und stellen Sie den Motor ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnung angezeigt wird.
- Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen.
- Kontrollieren bzw. korrigieren Sie bei abgekühltem Kühlsystem den Kühlflüssigkeitsstand.



Info

Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort verkehrsgerecht anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.



- Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation, usw.) es erlauben, in höhere Gänge schalten.
- Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigegeben und Gas geben.



Info

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich. Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang. Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

- Nur so viel Gas geben, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch. Nur so viel Gas geben, wie es Fahrbahn und Witterungsverhältnisse erlauben. Besonders in Kurven sollte nicht geschaltet und nur sehr vorsichtig Gas gegeben werden.
- Zum Zurückschalten Motorrad nötigenfalls abbremsten und gleichzeitig Gas wegnehmen.
- Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigegeben und Gas geben oder nochmals schalten.
- Motor abstellen, wenn längerer Betrieb mit Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.
- Wenn die Fehlfunktion-Kontrollleuchte während der Fahrt aufleuchtet, sofort verkehrsgerecht anhalten.
- Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf $\frac{3}{4}$ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
- Wenn zum Beispiel an einer Kreuzung der Motor abgewürgt wird, nur den Kupplungshebel ziehen und Starttaste betätigen. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.
- Beginnt während der Fahrt die Öldruck-Warnleuchte zu leuchten, sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen. Autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
- Beginnt während der Fahrt die Fehlfunktion-Kontrollleuchte zu leuchten, möglichst bald eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
- Beginnt während der Fahrt die allgemeine Warnleuchte zu leuchten, wurde ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit erkannt.



Info

Aufgetretene Warnungen werden im Menü **Warning** angezeigt und gespeichert, bis diese nicht mehr aktiv sind.

9.5 Abbremsen



Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.



Warnung

Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

- Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht abbremsen wollen.



Warnung

Unfallgefahr Höheres Gesamtgewicht verlängert den Bremsweg.

- Berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg, wenn Sie einen Sozius oder Gepäck mitnehmen.



Warnung

Unfallgefahr Streusalz auf den Straßen beeinträchtigt die Bremsanlage.

- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben von Streusalz zu befreien.



Warnung

Unfallgefahr ABS kann in bestimmten Situationen den Bremsweg verlängern.

- Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

- Zum Bremsen Gas wegnehmen und mit Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig bremsen.



Info

Mit ABS können Sie sowohl bei einer Vollbremsung als auch bei geringer Bodenhaftung auf sandigem, regennassem oder rutschigem Untergrund die volle Bremskraft anwenden, ohne Gefahr zu laufen, dass die Räder blockieren.



Warnung

Unfallgefahr Das Hinterrad kann durch die Motorbremswirkung blockieren.

- Ziehen Sie die Kupplung, wenn Sie eine Not- oder Vollbremsung durchführen oder auf rutschigem Untergrund abbremsen.

**Warnung**

Unfallgefahr Schräglage oder seitlich abschüssiger Untergrund verringert die maximal mögliche Verzögerung.

- Beenden Sie nach Möglichkeit den Bremsvorgang vor Kurvenbeginn.

- Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Der Geschwindigkeit entsprechend in einen kleineren Gang schalten.
- Bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors nutzen. Einen oder zwei Gänge zurückschalten, jedoch den Motor dabei nicht überdrehen. So muss wesentlich weniger gebremst werden und die Bremsanlage überhitzt nicht.



9.6 Anhalten, Parken

**Warnung**

Verletzungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

- Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
- Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.
- Sperren Sie die Lenkung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.

**Warnung**

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

- Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
- Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

- Motorrad abbrem sen.
- Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
- Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung  drehen.

**Info**

Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter abgestellt wird und am Zündschloss die Zündung eingeschaltet bleibt, wird die Stromversorgung der meisten elektrischen Verbraucher nicht unterbrochen und die 12-V-Batterie dadurch entladen. Motor daher immer mit dem Zündschloss abstellen, der Not-Aus-Schalter ist nur für Notsituationen vorgesehen.

- Motorrad auf festem Untergrund parken.
- Seitenständer mit dem Fuß bis zum Anschlag nach vorn schwenken und mit dem Fahrzeug belasten.

- Lenkung absperren. (📖 S. 16)

9.7 Transport

Hinweis

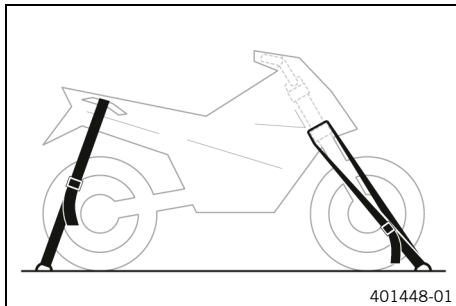
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

- Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
- Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.



- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

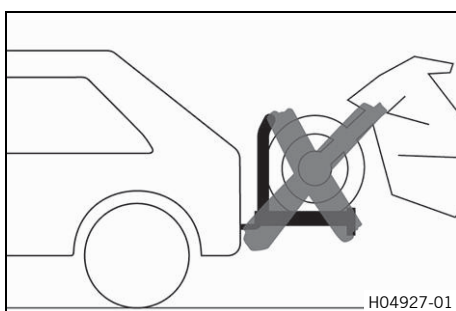
9.8 Abschleppen im Pannenfall

Hinweis

Beschädigungsgefahr Abschleppen mit einem Zugfahrzeug ist keine geeignete Bergemaßnahme.

Beim Abschleppen können Schäden am Antriebsstrang oder am Getriebe auftreten.

- Verwenden Sie keine Abschleppvorrichtungen, bei denen Räder des Pannenfahrzeugs auf der Fahrbahn bleiben und mitlaufen.
- Transportieren Sie ein Pannenfahrzeug immer auf einem Anhänger oder auf der Ladefläche eines Transportfahrzeugs.



- Sicherstellen, dass das Pannenfahrzeug auf dem Anhänger oder Transportfahrzeug korrekt gesichert ist.
- Lokal geltende Vorschriften zur Bergung von Pannenfahrzeugen beachten.

9.9 Kraftstoff tanken



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Materialschaden Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

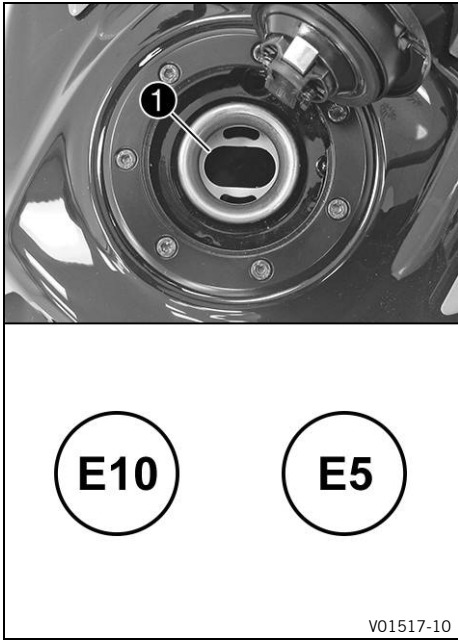
- Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Motor abstellen.
- Kraftstofftankverschluss öffnen. (📖 S. 17)
- Kraftstofftank bis maximal an die Unterkante ❶ des Einfüllstutzens mit Kraftstoff auffüllen.

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	13,4 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 115)
------------------------------------	--------	--

- Kraftstofftankverschluss schließen. (📖 S. 18)

10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Servicearbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.

In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.

Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im KTM Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gern.

10.2 Servicearbeiten

	alle 48 Monate					
	alle 24 Monate					
	alle 12 Monate					
	alle 15.000 km					
	alle 7.500 km					
	nach 1.000 km					
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 67)	○	●	●	●	●	●
Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 71)	○	●	●	●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 65)	○	●	●	●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 65)	○	●	●	●		
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🛠️					●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 69)	○	●	●	●		
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🛠️					●	●
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. 🛠️ (📖 S. 95)	○	●	●	●	●	●
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Drainageschläuche entleeren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Rahmen kontrollieren. 🛠️			●			
Schwinge kontrollieren. 🛠️			●			
Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🛠️		●	●			
Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🛠️		●	●			
Federbein und Gabel auf Dichtheit kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 76)	○	●	●	●	●	●
Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 77)	○	●	●	●	●	●
Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren. (📖 S. 61)		●	●	●	●	●
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 59)	○	●	●	●	●	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Ventilspiel kontrollieren, Zündkerze wechseln. 🛠️			●			
Luftfilter wechseln, Luftfilterkasten reinigen. 🛠️		●	●			

	alle 48 Monate					
	alle 24 Monate					
	alle 12 Monate					
	alle 15.000 km					
	alle 7.500 km					
	nach 1.000 km					
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 84)	○	●	●			
Leicht zugängliche, sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (📖 S. 56)		●	●			
Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 87)	○	●	●	●	●	
Frostschutz kontrollieren. 🛠️		●	●		●	
Kühlflüssigkeit wechseln (📖 S. 91)						●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Serviceintervallanzeige einstellen. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Serviceeintrag im KTM Dealer.net durchführen. 🛠️	○	●	●	●	●	●

- einmaliges Intervall
- periodisches Intervall

11.1 Federvorspannung des Federbeines einstellen ↗



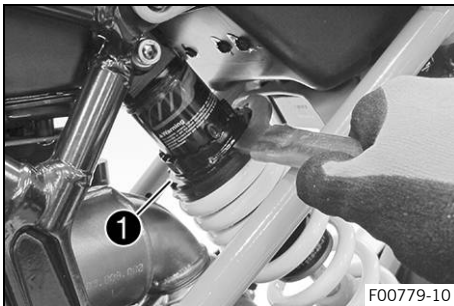
Warnung

Unfallgefahr Änderungen der Fahrwerkeinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.
– Fahren Sie nach Änderungen zuerst langsam, um das Fahrverhalten abzuschätzen.



Info

Die Federvorspannung bestimmt die Ausgangslage des Federvorgangs am Federbein. Bei höherer Federvorspannung fühlt sich der Federweg härter an und das Fahrzeug federt bei gleicher Zuladung weniger stark ein. Eine optimal eingestellte Federvorspannung ist an das Fahrergewicht mit eventuellem Gepäck und Sozius angepasst und gewährleistet so einen Kompromiss zwischen Handlichkeit und Stabilität.



- Durch Drehen des Einstellrings **1** die Federvorspannung einstellen.

Vorgabe

Federvorspannung	
Standard	3 Klicks
Hakenschlüssel Federbein (90529077000)	
Verlängerung für Hakenschlüssel (90129099025)	



Info

Die Federvorspannung kann auf 10 verschiedene Positionen eingestellt werden.

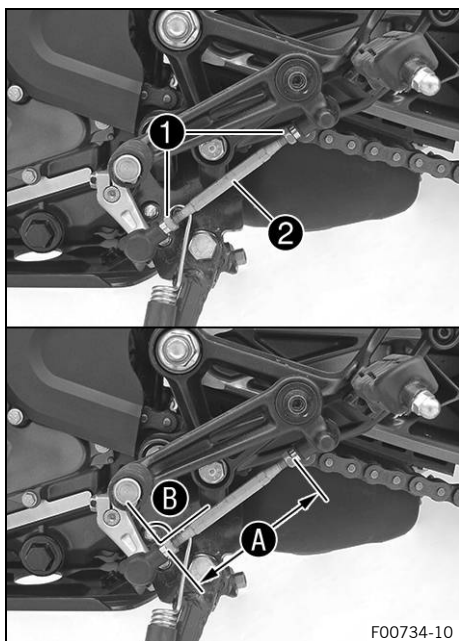


11.2 Schalthebel einstellen



Info

Der Einstellbereich des Schalthebels ist begrenzt.



- Muttern ① lösen.
- Schalthebel durch Drehen der Schaltstange ② einstellen.

Vorgabe

Einstellbereich ① Schaltstange	90 ... 102 mm
--------------------------------	---------------



Info

Die Verstellung ist gleichmäßig an beiden Seiten vorzunehmen.

Mindestens 5 Gewindegänge müssen in der Lagerung verschraubt sein.

- Einstellwinkel ② kontrollieren.

Vorgabe

Einstellwinkel ② Schaltstange Umlenkung Schalthebel	90°
---	-----

- Muttern ① festziehen.



Info

Die Lager der Schaltstange müssen nach dem Kontern der Muttern mittig und identisch zueinander ausgerichtet sein, um freie Beweglichkeit in den Lagerschalen gewährleisten zu können.

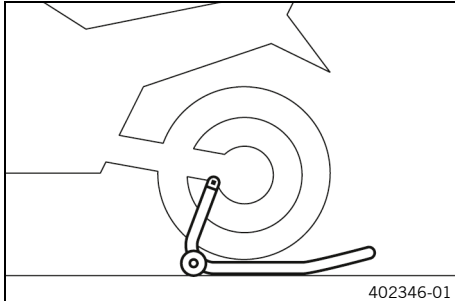
- Schalthebel auf Funktion und Freigängigkeit kontrollieren.

12.1 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



- Aufnahmen der Hebevorrichtung montieren.
- Adapter in die Hebevorrichtung hinten einsetzen.

Aufnahmeadapter (61029955244)

Hinterrad-Hebevorrichtung (69329955000)

- Motorrad senkrecht stellen, Hebevorrichtung zur Schwinge und den Adaptern ausrichten und Motorrad aufheben.

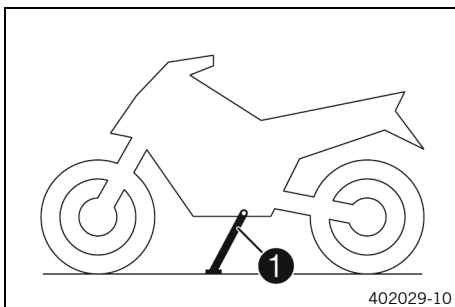


12.2 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



- Motorrad gegen Umfallen sichern.
- Hebevorrichtung hinten entfernen und Fahrzeug am Seitenständer ① abstellen.
- Buchsenkit entfernen.



12.3 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

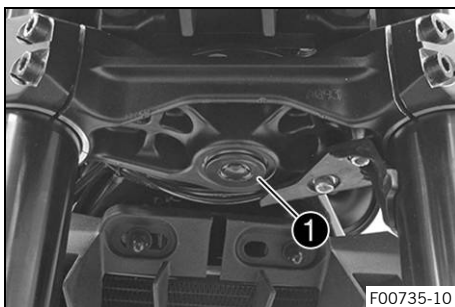
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

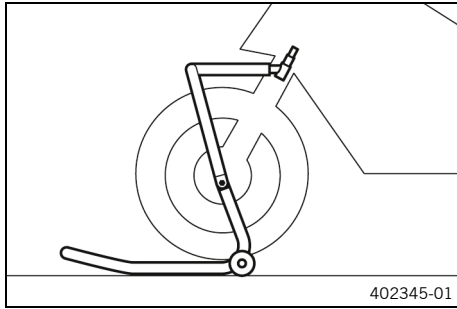
Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 55)

Bedingung

- Schutzkappe ① entfernen.





- Lenker in Geradeausstellung bringen. Hebevorrichtung positionieren.

Aufnahmebolzen (69329965030)

Vorderrad-Hebevorrichtung groß (69329965100)



Info

Motorrad immer hinten zuerst aufheben.

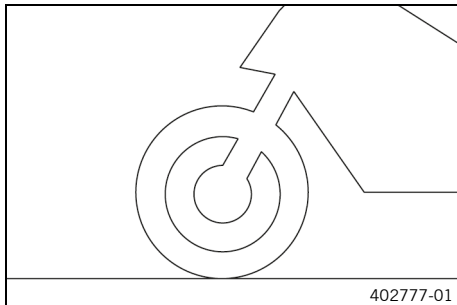
- Motorrad vorn aufheben.

12.4 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen

Hinweis

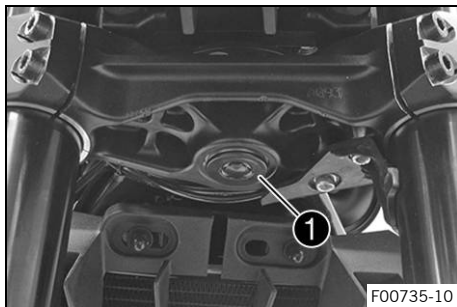
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



Hauptarbeit

- Motorrad gegen Umfallen sichern.
- Hebevorrichtung vorn entfernen.



- Schutzkappe ① montieren.

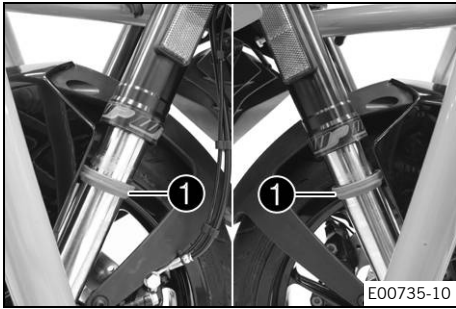
Nacharbeit

- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 55)

12.5 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 55)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (📖 S. 55)



Hauptarbeit

- Staubmanschetten **1** an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.



Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.



Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

- Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

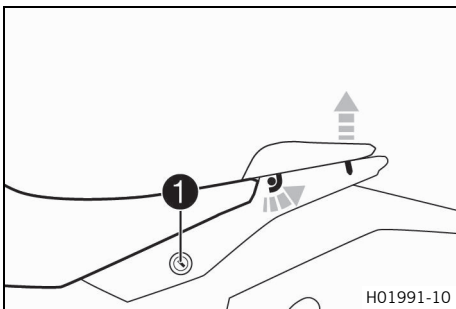
Universalölspray (📖 S. 116)

- Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
- Überflüssiges Öl entfernen.

Nacharbeit

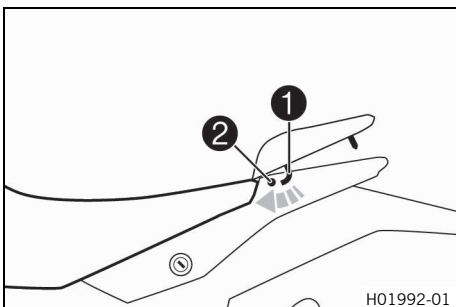
- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 56)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 55)

12.6 Soziussitzbank abnehmen



- Den Zündschlüssel in das Sitzbankschloss **1** stecken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Sitzbank hinten anheben, in Richtung Heck schieben und nach oben abnehmen.
- Den Zündschlüssel aus dem Sitzbankschloss ziehen.

12.7 Soziussitzbank montieren



- Die Haken **1** an der Soziussitzbank in den Sitzbankaufnahmen **2** am Ausleger einhängen, hinten absenken und gleichzeitig nach vorn schieben.
- Soziussitzbank nach unten drücken und einrasten lassen.



Warnung

Unfallgefahr Die Sitzbank kann bei falscher Montage aus der Verankerung springen.

- Kontrollieren Sie nach der Montage, ob die Sitzbank korrekt verriegelt ist und sich nicht hochziehen lässt.

- Abschließend kontrollieren, ob die Soziussitzbank korrekt montiert ist.

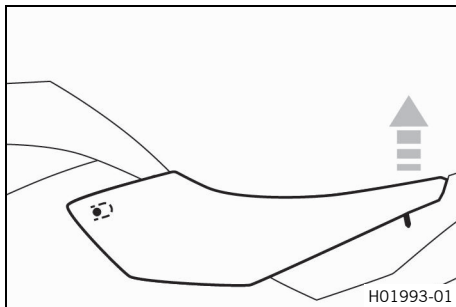
12.8 Fahrersitzbank abnehmen

Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 57)

Hauptarbeit

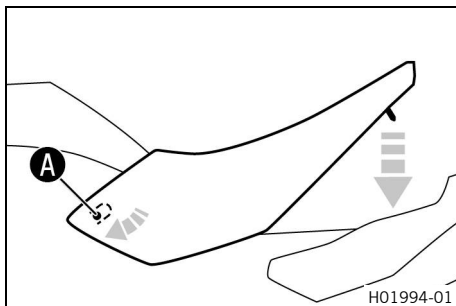
- Die Fahrersitzbank hinten anheben, in Richtung Heck ziehen und nach oben abnehmen.



12.9 Fahrersitzbank montieren

Hauptarbeit

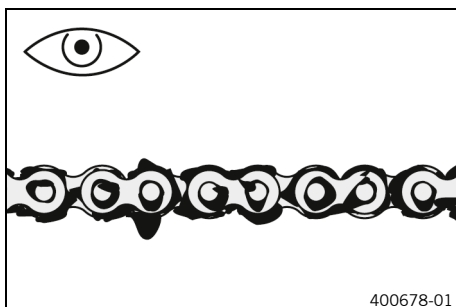
- Die Fahrersitzbank im Bereich **A** einhängen und hinten absenken.
- Abschließend kontrollieren, ob die Fahrersitzbank korrekt montiert ist.



Nacharbeit

- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 57)

12.10 Kettenverschmutzung kontrollieren



- Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
 - » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
 - Kette reinigen. (📖 S. 59)

12.11 Kette reinigen



Warnung

- Unfallgefahr** Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.
- Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.



Warnung

- Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
 - Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



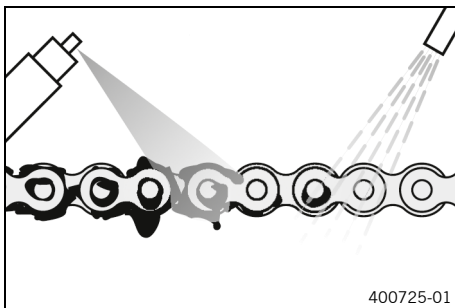
Hinweis

- Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



400725-01

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 55)

Hauptarbeit

- Kette regelmäßig reinigen.
- Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
- Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 116)

- Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Street (📖 S. 116)

Nacharbeit

- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 55)



12.12 Kettenspannung kontrollieren



Warnung

- Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

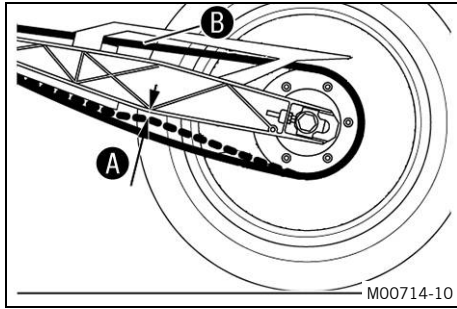
Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleiben die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

- Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 55)



Hauptarbeit

- Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
- Im Bereich nach dem Kettengleitschutz die Kette nach oben in Richtung Schwinge drücken und Kettenspannung **A** ermitteln.



Info

Der obere Teil der Kette **B** muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	5 ... 7 mm
----------------	------------

- » Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kettenspannung einstellen. (📖 S. 60)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 55)

12.13 Kettenspannung einstellen



Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

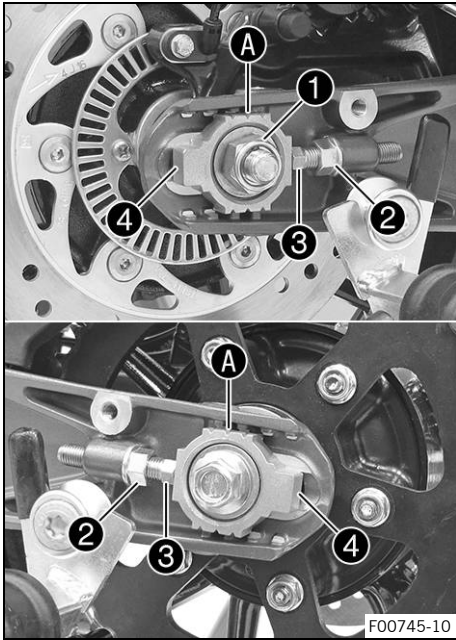
Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleiben die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

- Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 55)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 59)



Hauptarbeit

- Mutter ❶ lösen.
- Muttern ❷ lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

Vorgabe

Kettenspannung	5 ... 7 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner ❹ in derselben Position zu den Referenzmarken A stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	



Info

Der obere Teil der Kette muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, deshalb die Einstellung an verschiedenen Stellen der Kette kontrollieren.

- Muttern ❷ festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
- Mutter ❶ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M14x1,5	98 Nm
--------------------------	---------	-------

Nacharbeit

- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 55)



12.14 Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 55)

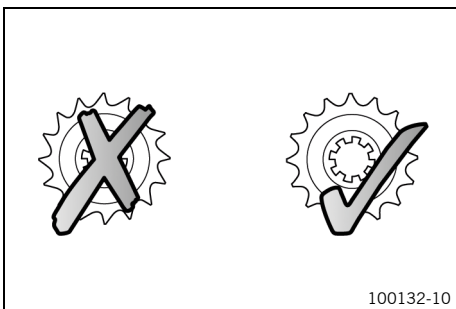
Hauptarbeit

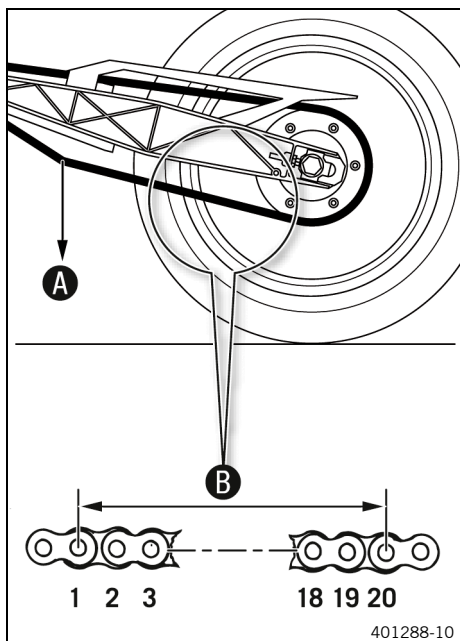
- Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn Kettenrad bzw. Kettenritzel eingelaufen sind:
 - Antriebssatz wechseln. 🛠️



Info

Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.





– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.

– Am unteren Teil der Kette mit dem angegebenen Gewicht **A** ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleißmessung	15 kg
---------------------------------	-------

– Den Abstand **B** von 20 Kettenrollen am unteren Teil der Kette messen.



Info

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand B von 20 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette	301,6 mm
---	----------

» Wenn der Abstand **B** größer ist als das angegebene Maß:

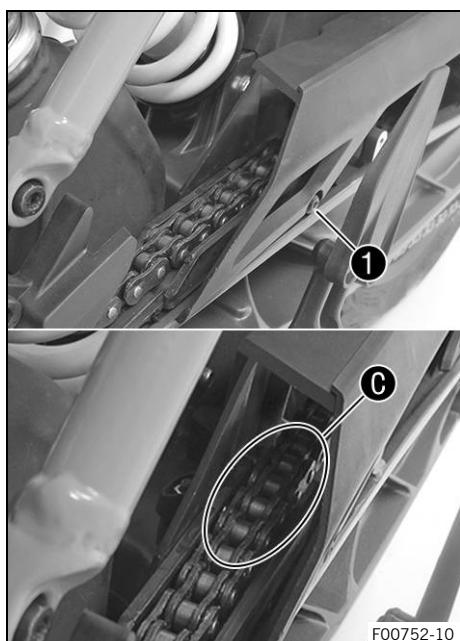
– Antriebssatz wechseln. 🛠️



Info

Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.

Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.



– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.

» Wenn beim Kettengleitschutz im Bereich **C** von oben gesehen die Schraube **1** sichtbar wird:

– Kettengleitschutz wechseln. 🛠️

– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.

» Wenn der Kettengleitschutz locker ist:

– Schraube des Kettengleitschutzes festziehen.

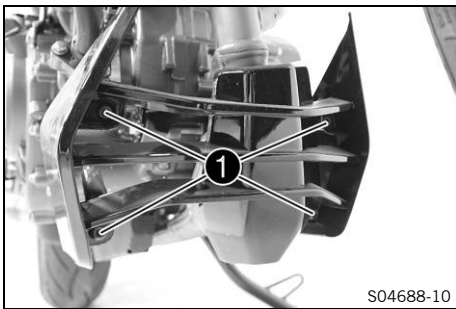
Vorgabe

Schraube Kettenschutz	M5	7 Nm	Loctite® 243™
-----------------------	----	------	---------------

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 55)

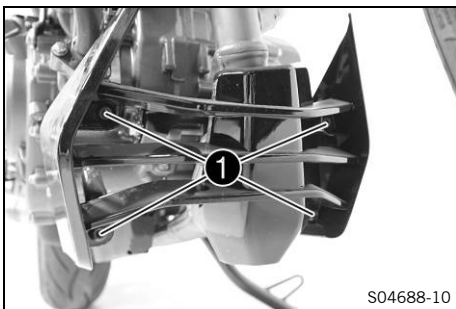
12.15 Bugspoiler ausbauen



- Schrauben ❶ entfernen.
- Bugspoiler abnehmen.



12.16 Bugspoiler einbauen



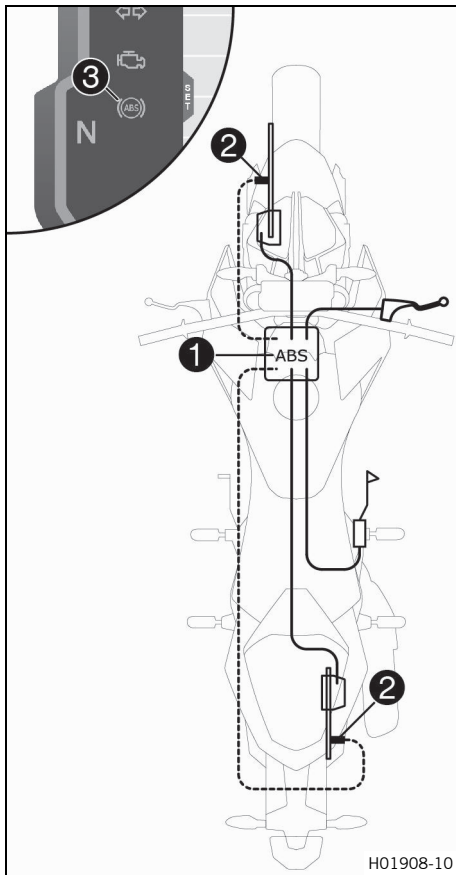
- Bugspoiler positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bugspoiler hinten	M6x9	6 Nm
----------------------------	------	------



13.1 Antiblockiersystem (ABS)



Das ABS-Modul **1**, bestehend aus Hydraulikeinheit, ABS-Steuergerät und Rückförderpumpe, ist unter dem Kraftstofftank verbaut. Jeweils ein Raddrehzahlsensor **2** befindet sich am Vorder- und Hinterrad.



Warnung

Unfallgefahr Veränderungen am Fahrzeug beeinträchtigen die Funktion des ABS.

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Federweg vor.
- Verwenden Sie an der Bremsanlage ausschließlich von KTM freigegebene und empfohlene Ersatzteile.
- Verwenden Sie nur von KTM freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.
- Halten Sie den vorgegebenen Reifendruck ein.
- Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Das ABS ist ein Sicherheitssystem, welches das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert.



Warnung

Unfallgefahr Fahrhilfen können die Wahrscheinlichkeit eines Sturzes nur innerhalb der physikalischen Möglichkeiten verringern.

Fahrsituationen wie Gepäckbeladung mit hohem Schwerpunkt, wechselnde Fahrbahnbeläge, steile Abfahrten oder Vollbremsungen ohne Auskuppeln können nicht immer kompensiert werden.

- Passen Sie die Fahrweise den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Das ABS arbeitet mit zwei voneinander unabhängigen Bremskreisen (Vorderrad- und Hinterradbremse). Im Normalbetrieb funktioniert die Bremsanlage wie eine konventionelle Bremsanlage ohne ABS. Erst wenn das ABS-Steuergerät die Blockierneigung eines Rades erkennt, beginnt das ABS durch Regeln des Bremsdruckes zu arbeiten. Der Regelvorgang ist durch ein leichtes Pulsieren am Hand- bzw. Fußbremshebel spürbar.

Die ABS-Warnleuchte **3** muss nach dem Einschalten der Zündung aufleuchten und nach dem Anfahren erlöschen. Wenn sie nach dem Anfahren nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, signalisiert das eine Fehlfunktion im ABS. Das ABS ist dann nicht mehr aktiv und die Räder können bei einem Bremsvorgang blockieren. Die Bremsanlage selbst bleibt funktionsfähig, lediglich die ABS-Regelung entfällt.

Die ABS-Warnleuchte kann auch aufleuchten, wenn bei extremen Fahrsituationen die Drehzahl von Vorder- und Hinterrad stark voneinander abweichen, z. B. bei einem Wheelie oder bei durchdrehendem Hinterrad. Dadurch wird das ABS abgeschaltet.

Um das ABS wieder zu aktivieren, das Fahrzeug anhalten und die Zündung ausschalten. Wird das Fahrzeug wieder in

Betrieb genommen, wird auch das ABS wieder aktiviert. Die ABS-Warnleuchte erlischt nach dem Anfahren.

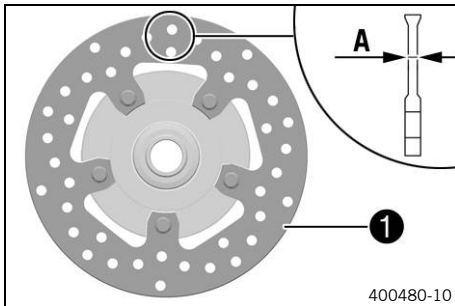
13.2 Bremsscheiben kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



- Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß **A** kontrollieren.



Info

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche **1** der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,5 mm
hinten	4 mm

- » Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt.
 - Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln. 🛠️
 - Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln. 🛠️
- Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
 - » Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
 - Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln. 🛠️
 - Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln. 🛠️



13.3 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

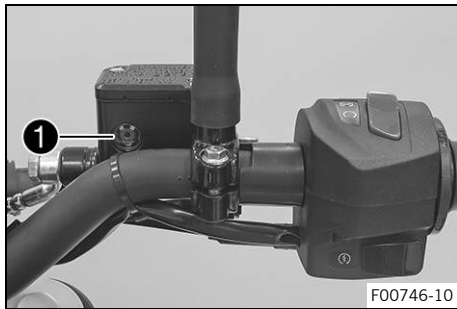
- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
- Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



- Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas **1** kontrollieren.
 - » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung gesunken ist:
 - Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 📖 (S. 66)

13.4 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 📖



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Warnung

Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
- Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

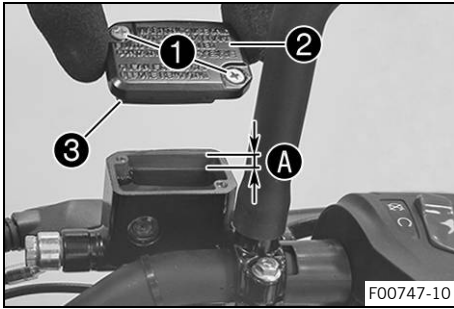


Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt. Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift. Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit

- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 67)



Hauptarbeit

- Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis zum Maß A auffüllen.

Vorgabe

Maß A	5 mm
-------	------

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 114)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.



Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



13.5 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

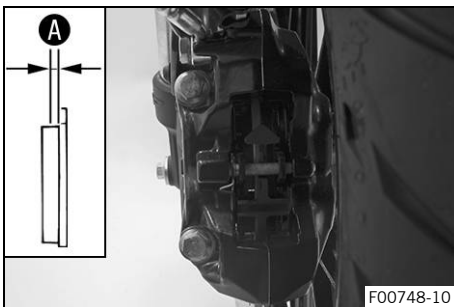


Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.

- Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



- Bremsbeläge auf ihre Belagstärke A kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	≥ 1 mm
----------------------	--------

- » Wenn die Mindestbelagstärke unterschritten ist:
 - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🛠️
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
 - » Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
 - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🛠️
- Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
 - » Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:
 - Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.



13.6 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

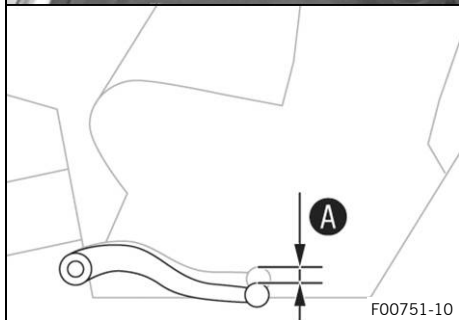
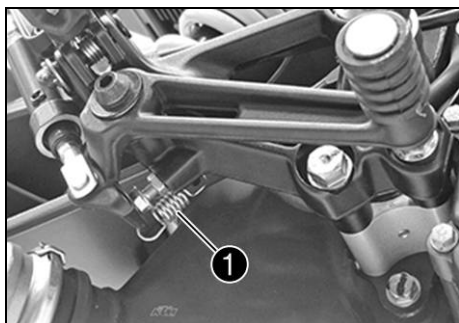


Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

- Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



- Feder ❶ aushängen.
- Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg ❷ kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 ... 5 mm
--------------------------	------------

- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Leerweg des Fußbremshebels einstellen. 🛠️ (S. 68)
- Feder ❶ einhängen.

13.7 Leerweg des Fußbremshebels einstellen 🛠️

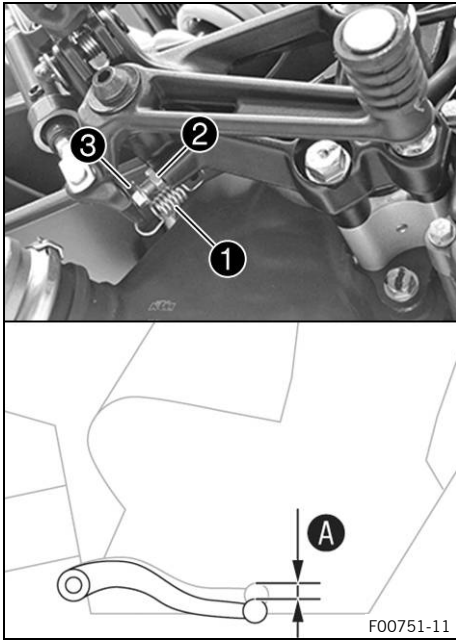


Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

- Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



- Feder ① aushängen.
- Mutter ② lösen und mit der Schraube ③ den vorgegebenen Leerweg A einstellen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 ... 5 mm
--------------------------	------------

i Info
Der Einstellbereich ist begrenzt.

- Schraube ③ gegenhalten und Mutter ② festziehen.
- Feder ① einhängen.



13.8 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

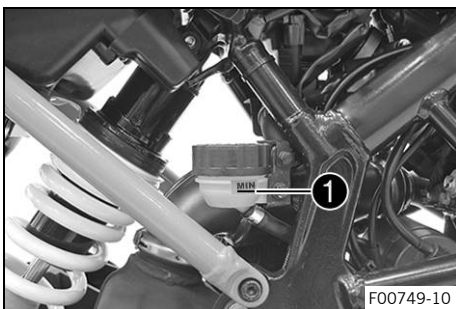
- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
- Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsausgleichsbehälter kontrollieren.
 - » Wenn der Flüssigkeitsstand die **MIN**-Markierung ① erreicht hat:
 - Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (S. 70)



13.9 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Warnung

Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
- Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

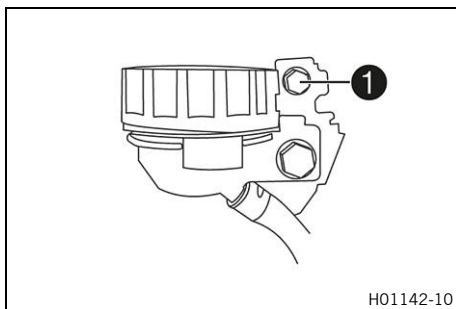
Vorarbeit

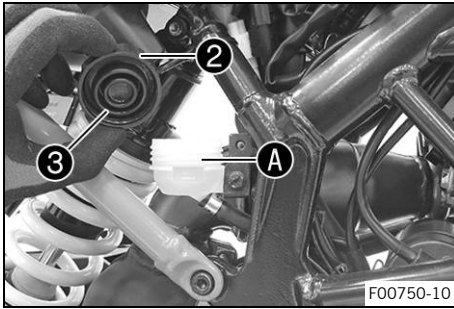
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 71)

Bedingung

Schraubdeckel gesichert.

- Schraube ① entfernen und Schraubdeckelsicherung abnehmen.





- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel ② mit Membran ③ entfernen.
- Bremsflüssigkeit bis zur Markierung A auffüllen.

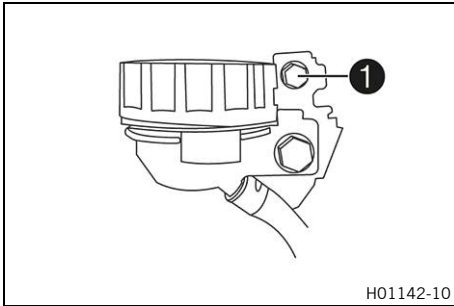
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 114)

- Schraubdeckel mit Membran montieren.



Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



Bedingung

Schraubdeckel gesichert.

- Schraubdeckelsicherung positionieren, Schraube ① montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Deckelsicherung Ausgleichsbehälter Hinterradbremse	M5	9 Nm
---	----	------

13.10 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

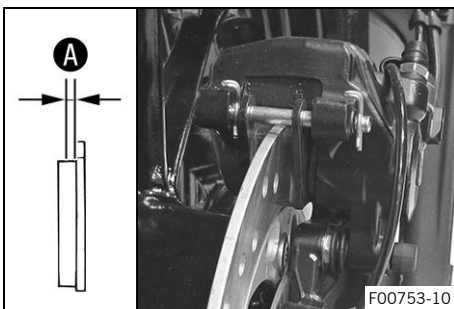


Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.

- Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.

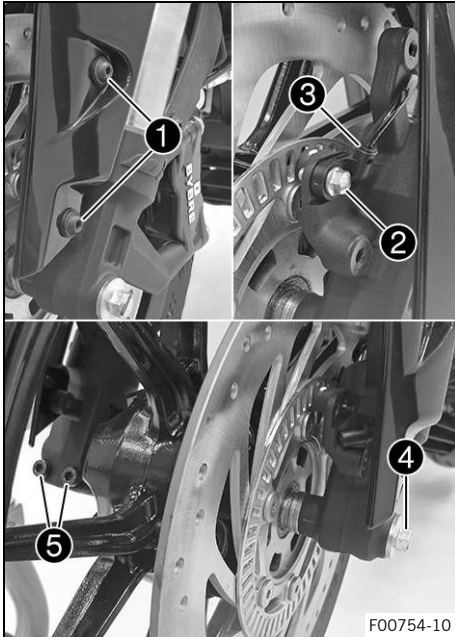


- Bremsbeläge auf ihre Belagstärke A kontrollieren.

Mindestbelagstärke A $\geq 1 \text{ mm}$

- » Wenn die Mindestbelagstärke unterschritten ist:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🛠️
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
 - » Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🛠️
- Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
 - » Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:
 - Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.

14.1 Vorderrad ausbauen



Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 55)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 55)

Hauptarbeit

- Schrauben ① mit Scheiben entfernen und Kotflügel etwas zur Seite drücken.
- Schraube ② entfernen und Raddrehzahlsensor ③ aus der Bohrung ziehen.
- Schraube ④ einige Umdrehungen lösen.
- Schrauben ⑤ lösen.
- Auf die Schraube ④ drücken, um die Steckachse aus der Gabel Faust zu schieben.
- Schraube ④ entfernen.



Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremscheiben verringern die Bremswirkung.

- Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremscheibe nicht beschädigt wird.

- Vorderrad halten und Steckachse entfernen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.



Info

Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.

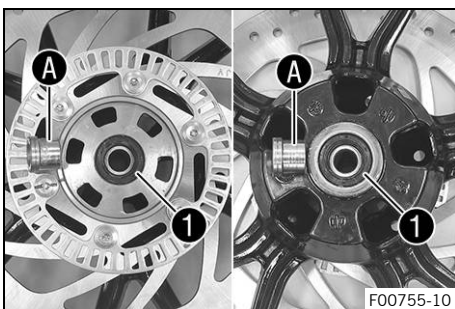
14.2 Vorderrad einbauen



Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremscheiben verringert die Bremswirkung.

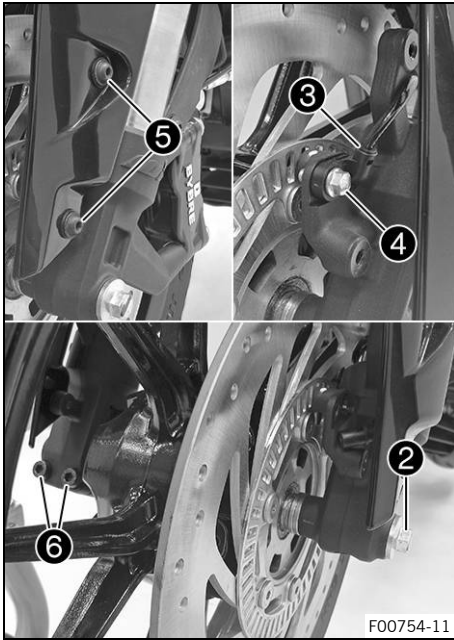
- Halten Sie die Bremscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
 - Radlager vorn wechseln.
- Distanzbuchsen entfernen.
- Radial-Wellendichtringe ① und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 116)

- Distanzbuchsen einsetzen.



- Gewinde der Steckachse und Schraube ② reinigen.
- Steckachse reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 116)

- Vorderrad positionieren und Steckachse einsetzen.
✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
- Schraube ② montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M8	20 Nm
--------------------------	----	-------

- Raddrehzahlsensor ③ in der Bohrung positionieren.
- Schraube ④ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Halter Raddrehzahlsensor	M6	8 Nm
-----------------------------------	----	------

- Schrauben ⑤ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Kotflügel vorn	M6	7 Nm
-------------------------	----	------

- Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.
- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (S. 56)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 55)
- Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
✓ Gabelbeine richten sich aus.
- Schrauben ⑥ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
---------------------	----	-------



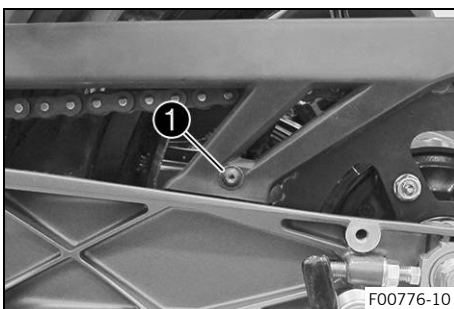
14.3 Hinterrad ausbauen

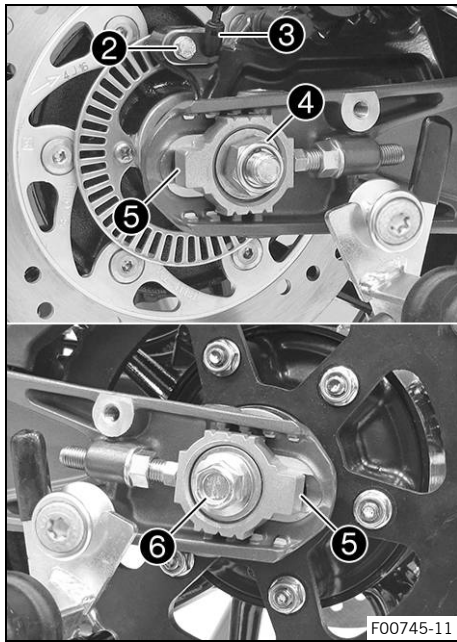
Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 55)

Hauptarbeit

- Schraube ① entfernen.





- Schraube ② entfernen und Raddrehzahlsensor ③ aus der Bohrung ziehen.
- Mutter ④ und Scheibe entfernen.
- Kettenspanner ⑤ abnehmen.
- Hinterrad halten und Steckachse ⑥ mit Scheibe und Kettenspanner ⑤ herausziehen.
- Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben und Kette vom Kettenrad nehmen.
- Kettenschutz zur Seite drücken.



Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremscheiben verringern die Bremswirkung.

- Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremscheibe nicht beschädigt wird.

- Hinterrad nach hinten ziehen und aus der Schwinge nehmen.



Info

Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.

14.4 Hinterrad einbauen



Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremscheiben verringert die Bremswirkung.

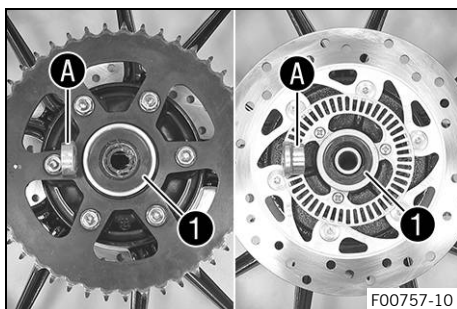
- Halten Sie die Bremscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



Warnung

Unfallgefahr Nach dem Einbau des Hinterrades ist an der Hinterradbremse zunächst keine Bremswirkung vorhanden.

- Betätigen Sie die Fußbremse mehrmals vor Fahrtantritt, bis ein fester Druckpunkt spürbar ist.



Hauptarbeit

- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
 - Radlager hinten wechseln.
- Distanzbuchsen entfernen.
- Radial-Wellendichtringe ① und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 116)

- Gewinde der Steckachse und der Achsmutter reinigen.
- Steckachse reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 116)

- Eingriffstellen am Bremsattelträger und Schwinge reinigen.
- Dämpfungsgummi und Kettenradträger am Hinterrad montieren.
- Distanzbuchsen einsetzen.

- Hinterrad positionieren.
✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
- Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben und Kette auf das Kettenrad legen.
- Kettenschutz positionieren.
- Hinterrad nach hinten ziehen und Steckachse ③ mit Scheibe und Kettenspanner ④ montieren.

Vorgabe

Kettenspanner ④ links und rechts in gleicher Position montieren.

- Mutter ② und Scheibe montieren.
- Das Hinterrad nach vorn drücken, damit die Kettenspanner an den Schrauben anliegen, und Mutter ② festziehen.

Vorgabe

Damit das Hinterrad korrekt ausgerichtet ist, müssen die Markierungen an den Kettenspannern links und rechts in derselben Position zu den Referenzmarken B stehen.

Mutter Steckachse hinten	M14x1,5	98 Nm
--------------------------	---------	-------

- Raddrehzahlsensor ⑤ in der Bohrung positionieren.
- Schraube ⑥ montieren und festziehen.

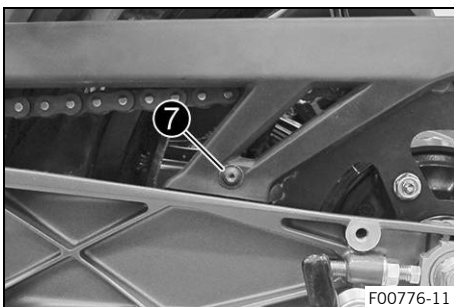
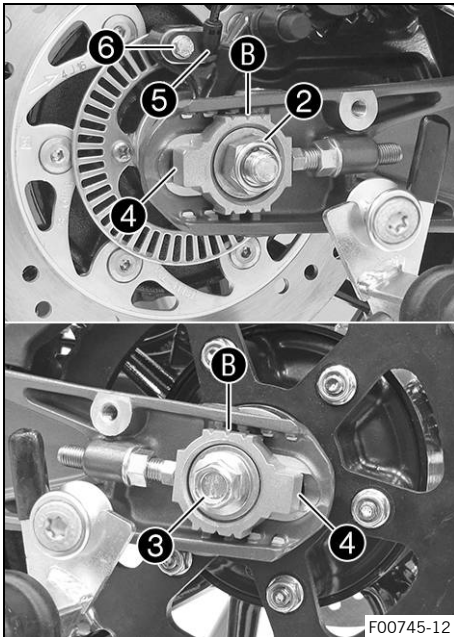
Vorgabe

Schraube Halter Rad-drehzahlsensor	M6	8 Nm
------------------------------------	----	------

- Schraube ⑦ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Ketten-schutz	EJOT PT® K60x30	7 Nm
------------------------	--------------------	------



Nacharbeit

- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 55)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 59)



14.5 Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren 🛠️

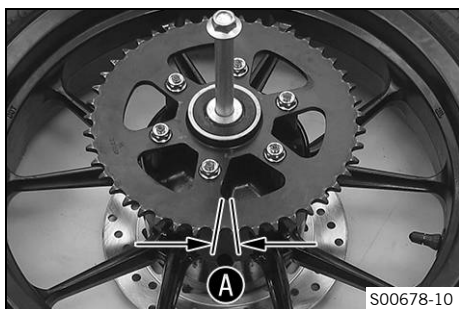
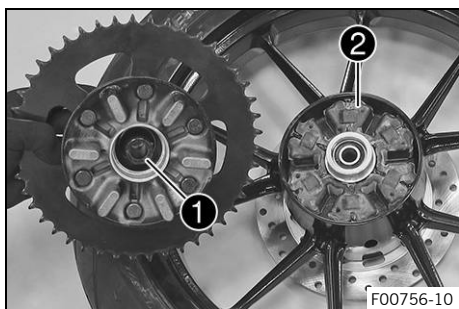


Info

Die Kraft des Motors wird vom Kettenrad über sechs Dämpfungsgummis auf das Hinterrad übertragen. Sie nutzen sich im Betrieb ab. Werden die Dämpfungsgummis nicht rechtzeitig gewechselt, werden der Kettenradträger und die Hinterradnabe beschädigt.

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 55)
- Hinterrad ausbauen. 🛠️ (📖 S. 73)



Hauptarbeit

- Lager ① kontrollieren.
 - » Wenn das Lager beschädigt oder verschlissen ist:
 - Lager wechseln. 🛠️
- Dämpfungsgummi ② der Hinterradnabe auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn die Dämpfungsgummis der Hinterradnabe beschädigt oder verschlissen sind:
 - Alle Dämpfungsgummis der Hinterradnabe wechseln.
- Hinterrad mit dem Kettenrad nach oben auf eine Werkbank legen und die Steckachse in die Nabe stecken.
- Um das Spiel A zu kontrollieren, Hinterrad festhalten und versuchen, das Kettenrad zu drehen.



Info

Das Spiel wird am Kettenrad außen gemessen.

Spiel Dämpfungsgummi Hinterrad	≤ 5 mm
--------------------------------	--------

- » Wenn das Spiel A größer ist als der angegebene Wert:
 - Alle Dämpfungsgummis der Hinterradnabe wechseln.

Nacharbeit

- Hinterrad einbauen. 🛠️ (📖 S. 74)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 55)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 59)

14.6 Reifenzustand kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Wenn ein Reifen während der Fahrt platzt, wird das Fahrzeug unkontrollierbar.

- Stellen Sie sicher, dass beschädigte oder abgefahrne Reifen sofort gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten. Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.



Warnung

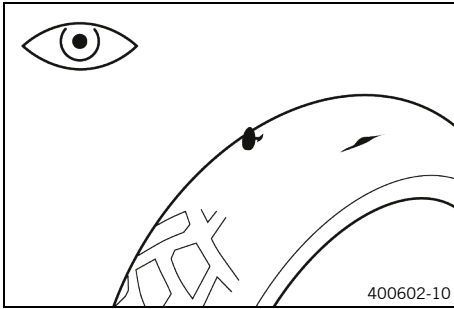
Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

- Verwenden Sie nur von KTM freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.



Info

Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades. Abgefahrne Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

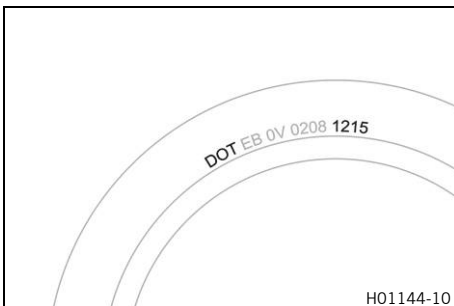


- Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
 - » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
 - Reifen wechseln. 🛞
- Profiltiefe kontrollieren.

i Info
Gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe beachten.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm
--------------------	--------

- » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
 - Reifen wechseln. 🛞



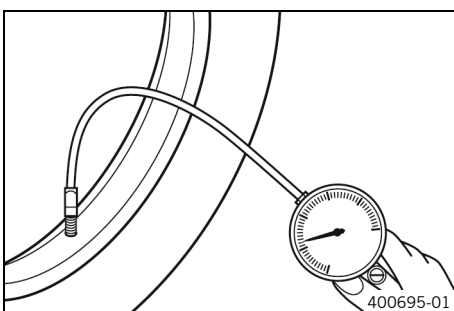
- Reifenalter kontrollieren.

i Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

- » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
 - Reifen wechseln. 🛞

14.7 Reifendruck kontrollieren

i Info
Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens. Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



- Schutzkappe entfernen.
- Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifendruck Solo	
vorn	2,0 bar
hinten	2,2 bar

Reifendruck mit Sozius / volle Nutzlast	
vorn	2,0 bar
hinten	2,2 bar

- » Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Reifendruck berichtigen.
- Schutzkappe montieren.

15.1 12-V-Batterie ausbauen



Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

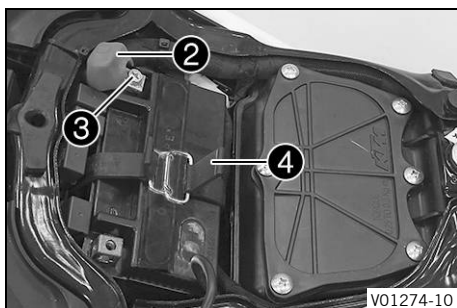
- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (S. 57)
- Fahrersitzbank abnehmen. (S. 58)

Hauptarbeit

- Minuskabel ① von der 12-V-Batterie trennen.



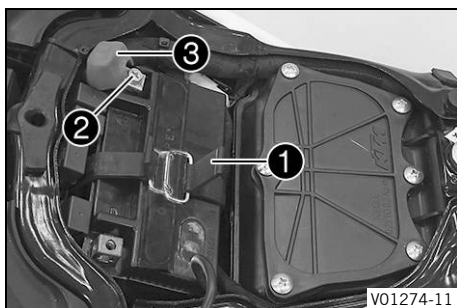
- Pluspolabdeckung ② zurückziehen.
- Pluskabel ③ von der 12-V-Batterie trennen.
- Haltegummi ④ aushängen.
- 12-V-Batterie nach oben aus dem Batteriefach entfernen.



Info

Motorrad nie mit entladener 12-V-Batterie oder ohne 12-V-Batterie betreiben. In beiden Fällen können elektrische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen beschädigt werden. Das Fahrzeug ist daher nicht mehr verkehrssicher.

15.2 12-V-Batterie einbauen

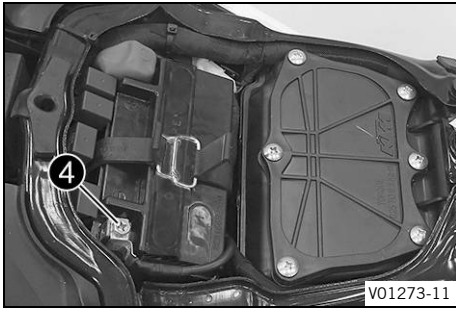


Hauptarbeit

- 12-V-Batterie im Batteriefach positionieren.

12-V-Batterie (ETZ-9-BS) (S. 109)

- Haltegummi ① einhängen.
- Pluskabel ② positionieren, Schraube montieren und festziehen.
- Pluspolabdeckung ③ positionieren.



- Minuskabel ④ positionieren, Schraube montieren und festziehen.

Nacharbeit

- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 58)
- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 57)
- Uhrzeit und Datum einstellen. (📖 S. 36)



15.3 12-V-Batterie laden ⚡



Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.



Hinweis

Umweltgefährdung 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

- Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.



Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

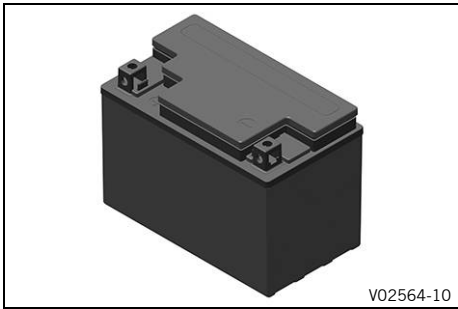


Info

Auch, wenn die 12-V-Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung. Sehr wichtig für die Lebensdauer der 12-V-Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung. Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus. Werden Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die 12-V-Batterie an Kapazität. Wenn die 12-V-Batterie leergestartet wurde, die 12-V-Batterie unverzüglich laden. Bei längerer Standzeit in entladem Zustand tritt Tiefentladung und Sulfatierung ein und die 12-V-Batterie wird zerstört. Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei. Die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 57)
- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 58)



- Minuskabel von der 12-V-Batterie trennen, um Schäden an der Bordelektronik zu vermeiden.

Hauptarbeit

- Ladegerät mit der 12-V-Batterie verbinden. Ladegerät mit dem Netzanschluss verbinden.

Batterieladegerät (58429074200)

Mit diesem Ladegerät ist ein Überladen der 12-V-Batterie unmöglich.

Dieses Ladegerät ist nicht für Lithium-Ionen-Batterien geeignet.



Info

12-V-Batterie mit maximal 10 % der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse angegeben ist, laden.

- Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der 12-V-Batterie trennen.

Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.	
12-V-Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	3 Monate

- Minuskabel positionieren, Schraube montieren und festziehen.
- Minuspolabdeckung positionieren.

Nacharbeit

- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 58)
- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 57)
- Uhrzeit und Datum einstellen. (📖 S. 36)

15.4 Hauptsicherung wechseln



Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

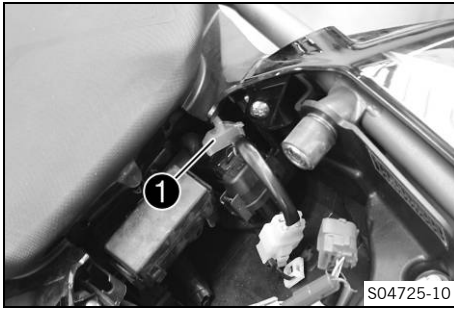


Info

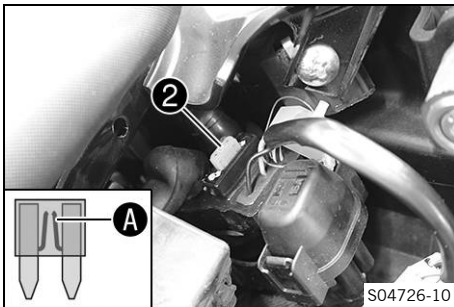
Mit der Hauptsicherung sind alle elektrischen Verbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Die Hauptsicherung befindet sich unter der Sitzbank.

Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 57)

**Hauptarbeit**

- Schutzkappe ① entfernen.



- Defekte Hauptsicherung ② entfernen.

**Info**

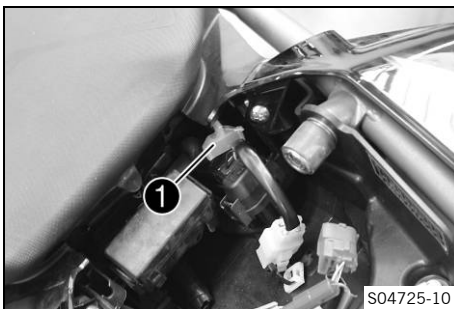
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht **A**.
Im Sicherungskasten steckt eine Ersatzsicherung.

- Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (75011088030) (📖 S. 109)

**Tipp**

Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.



- Schutzkappe ① montieren.

Nacharbeit

- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 57)
- Uhrzeit und Datum einstellen. (📖 S. 36)



15.5 ABS-Sicherungen wechseln

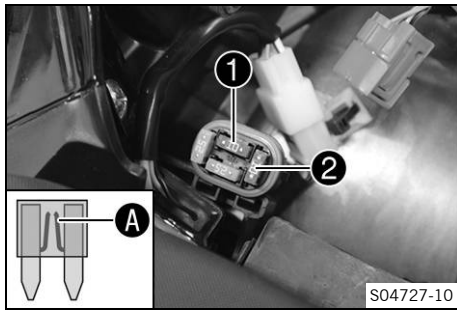
**Warnung**

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

**Info**

Zwei Sicherungen für das ABS befinden sich unter der Soziussitzbank. Mit diesen beiden Sicherungen sind die Rückförderpumpe und die Hydraulikeinheit des ABS abgesichert. Die dritte Sicherung, mit der das ABS-Steuergerät abgesichert ist, befindet sich im Sicherungskasten.



Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (S. 57)

Sicherung der ABS-Hydraulikeinheit wechseln:

- Schutzkappe abnehmen und Sicherung ① entfernen.

i Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht **A**.

! Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (75011088010) (S. 109)

i Tipp
Neue Ersatzsicherung ② in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Schutzkappe montieren.

Sicherung der ABS-Rückförderpumpe wechseln:

- Schutzkappe abnehmen und Sicherung ③ entfernen.

i Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht **A**.

! Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

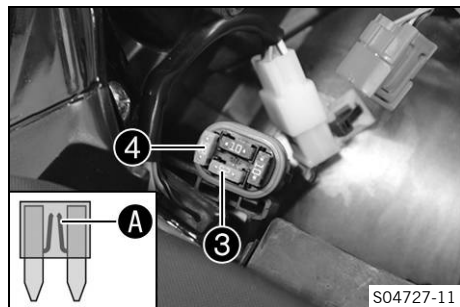
Sicherung (90111088025) (S. 109)

i Tipp
Neue Ersatzsicherung ④ in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Schutzkappe montieren.

Nacharbeit

- Soziussitzbank montieren. (S. 57)

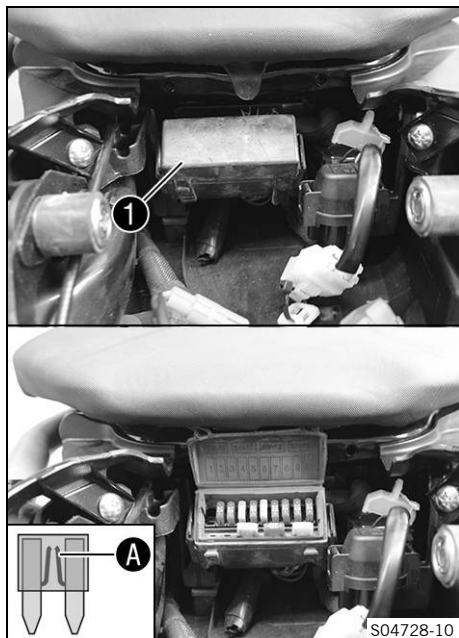


15.6 Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln



Info

Der Sicherungskasten mit der Hauptsicherung und den Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher befindet sich unter der Soziussitzbank.



Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 57)

Hauptarbeit

- Sicherungskastendeckel ① öffnen.
- Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

Sicherung 1 - nicht belegt
Sicherung 2 - 10 A - Kombiinstrument
Sicherung 3 - 10 A - Hauptrelais
Sicherung 4 - 15 A - Zündspule, Kraftstoffpumpe, Starterhilfsrelais, Hupe
Sicherung 5 - 10 A - Kühlerlüfter
Sicherung 6 - 15 A - Bremslicht, Blinker, Fernlicht, Abblendlicht, Positionslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung
Sicherung 7 - 10 A - ABS-Steuergerät, Kombiinstrument, Diagnosestecker
Sicherung 8 - 10 A - Not-Aus
Sicherung 9 - 10 A - Dauerplus für Zusatzgeräte (ACC1 vorn)
Sicherung 10 - 10 A - Zündungsplus für Zusatzgeräte (ACC2 vorn, ACC2 hinten)
Sicherung SPARE - 10 A/15 A/30 A - Ersatzsicherungen



Info

Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht ①.



Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (75011088010) (📖 S. 109)
Sicherung (75011088015) (📖 S. 109)
Sicherung (75011088030) (📖 S. 109)



Tipp

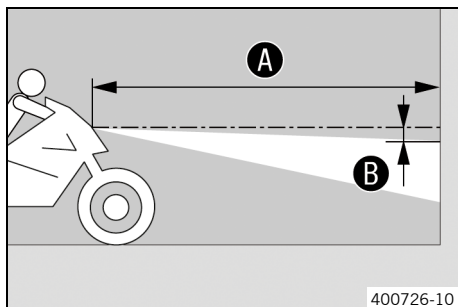
Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Funktion des elektrischen Verbrauchers kontrollieren.
- Sicherungskastendeckel **1** schließen.

Nacharbeit

- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 57)

15.7 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



- Fahrzeug auf einer waagrecht Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
- Eine weitere Markierung mit dem Abstand **B** unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

Abstand B	5 cm
------------------	------

- Fahrzeug im Abstand **A** senkrecht vor die Wand stellen und das Abblendlicht einschalten.

Vorgabe

Abstand A	5 m
------------------	-----

- Nun setzt sich der Fahrer, gegebenenfalls mit Gepäck und Sozius, auf das Motorrad.
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung liegen.

- » Wenn die Hell-Dunkel-Grenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (📖 S. 84)

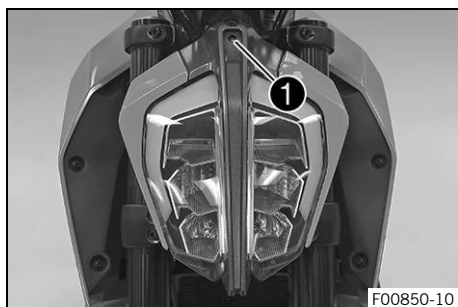
15.8 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen

Vorarbeit

- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 84)

Hauptarbeit

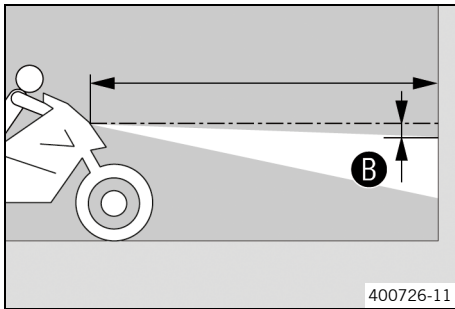
- Mit der Einstellschraube **1** die Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen.



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leuchtweite, Drehen gegen den Uhrzeigersinn reduziert die Leuchtweite. Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.

Schraube **1** sichert auch den Scheinwerfer. Sicherstellen, dass die Schraube immer weit genug eingeschraubt ist.



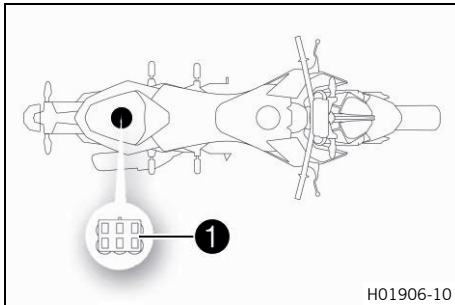
- Scheinwerfer auf Markierung **B** einstellen.

Vorgabe

Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung **B** liegen.

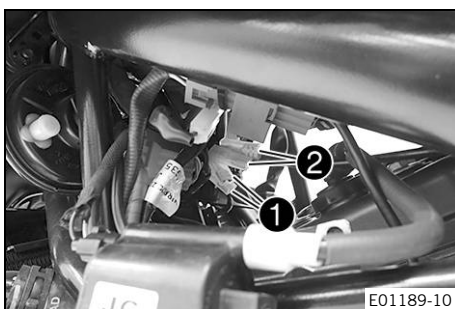


15.9 Diagnosestecker



Der Diagnosestecker **1** befindet sich unter der Soziussitzbank.

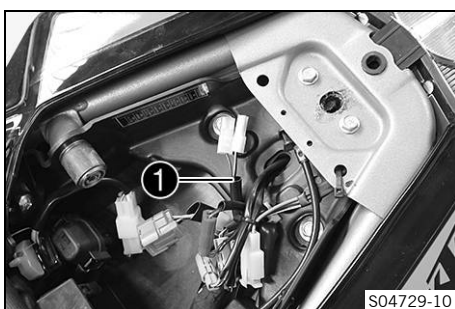
15.10 ACC1 und ACC2 vorn



Einbauort

- Die Spannungsversorgungen ACC1 **1** und ACC2 **2** vorn befinden sich an der linken Fahrzeugseite hinter der Abdeckung unter dem Kraftstofftank.

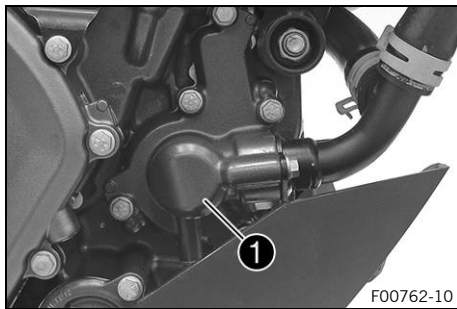
15.11 ACC2 hinten



Einbauort

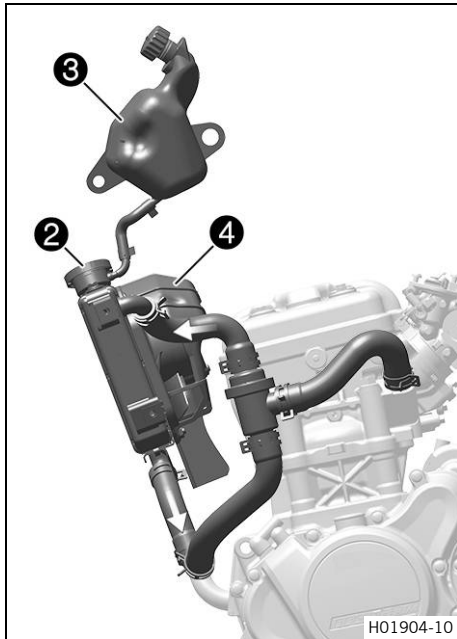
- Die Spannungsversorgungen ACC2 **1** hinten befinden sich unter der Soziussitzbank.

16.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben. Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Durch die Wärmeausdehnung wird der überschüssige Teil der Kühlflüssigkeit in den Ausgleichsbehälter ❸ geleitet. Fällt die Temperatur, wird dieser Anteil wieder in das Kühlsystem zurückgesaugt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

110 °C



Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind und einen Kühlerlüfter ❹, der bei hoher Temperatur zugeschaltet wird. Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.



Info

Wenn das Kühlsystem überhitzt, wird die maximale Motor-drehzahl begrenzt.

16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



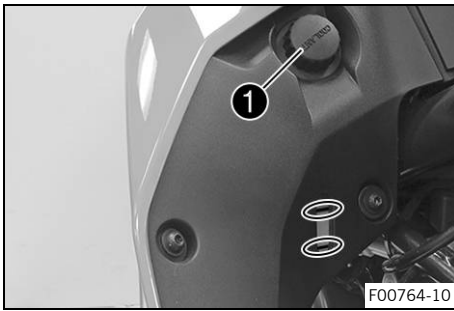
Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

Motor ist kalt.



- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Verschluss ❶ des Ausgleichsbehälters entfernen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

-25 ... -45 °C

- » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen den beiden Markierungen sein.

- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 114)

- Verschluss des Ausgleichsbehälters montieren.
- Kühlerverschluss ❷ entfernen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

-25 ... -45 °C

- » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

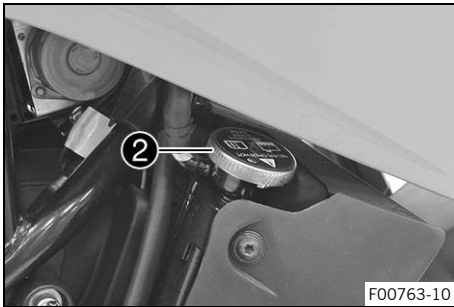
Der Kühler muss vollständig gefüllt sein.

- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren und Ursache des Verlustes feststellen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 114)

- » Wenn mehr Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden musste als der Vorgabewert:
 - > 0,20 l
 - Kühlsystem befüllen/entlüften. 🛠️ (📖 S. 89)

- Kühlerverschluss montieren.



16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrads heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter **1** kontrollieren.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen den beiden Markierungen sein.

- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

- Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 114)

- Kühlerverschluss **2** entfernen und Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

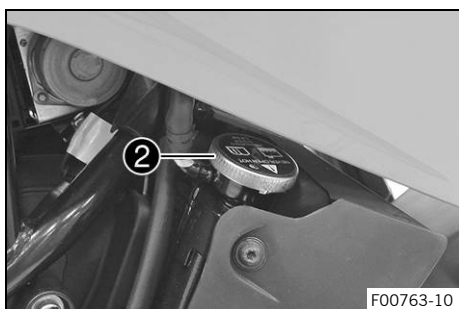
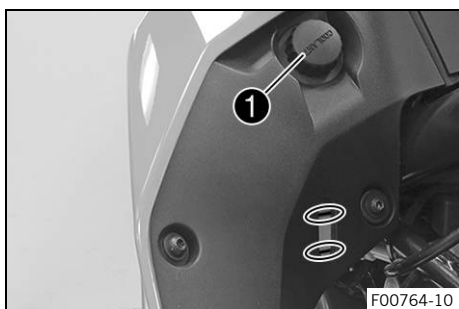
Der Kühler muss vollständig gefüllt sein.

- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren und Ursache des Verlustes feststellen.

- » Wenn mehr Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden musste als der Vorgabewert:
 - > 0,20 l

- Kühlsystem befüllen/entlüften. 🐉 (📖 S. 89)

- Kühlerverschluss montieren.



16.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🐉



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrads heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

Motor ist kalt.

Vorarbeit

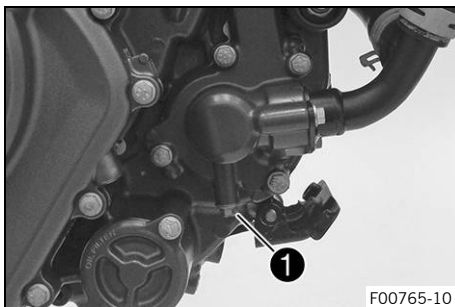
- Bugspoiler ausbauen. (📖 S. 63)

Hauptarbeit

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
- Schraube ❶ mit Dichtring entfernen.
- Kühlerverschluss entfernen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Verschluss- schraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M6	11 Nm Loctite® 243™
--	----	-----------------------------------



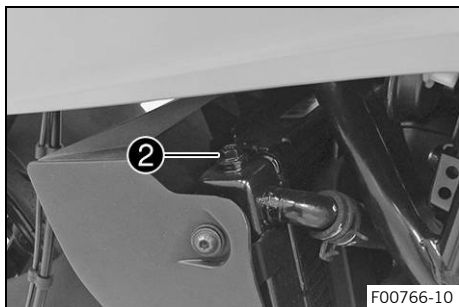
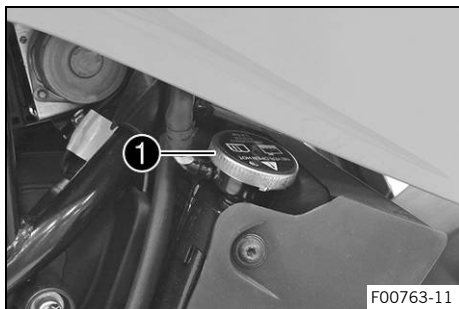
16.5 Kühlsystem befüllen/entlüften 🛠️



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Hauptarbeit

- Kühlerverschluss ① entfernen.

- Entlüftungsschraube ② lösen.

Vorgabe

3 Umdrehungen

- Fahrzeug leicht nach rechts neigen.
- Kühlflüssigkeit einfüllen, bis diese blasenfrei an der Entlüftungsschraube austritt, und Entlüftungsschraube sofort festziehen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 114)

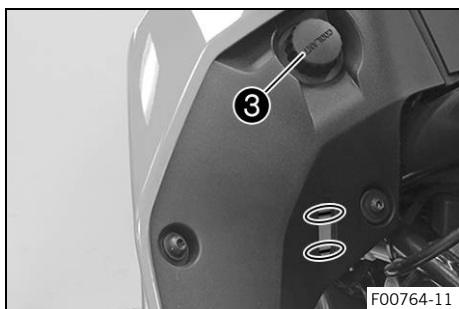
- Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen. Kühlerverschluss montieren.
- Fahrzeug am Seitenänder abstellen.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



- Motor starten und warmlaufen lassen.
- Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Nach dem Abkühlen nochmals den Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren und nötigenfalls Kühlflüssigkeit nachfüllen.
- Verschluss ③ des Ausgleichsbehälters entfernen und Kühlflüssigkeitsstand bis zur oberen Markierung auffüllen.
- Verschluss des Ausgleichsbehälters montieren.

Nacharbeit

- Bugspoiler einbauen. (📖 S. 63)

16.6 Kühlflüssigkeit wechseln



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

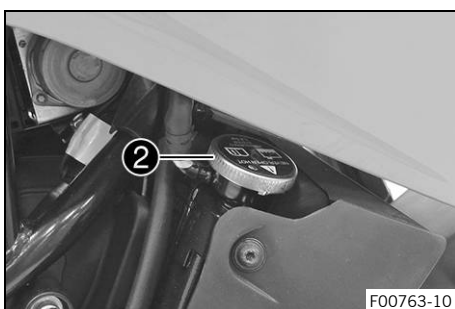
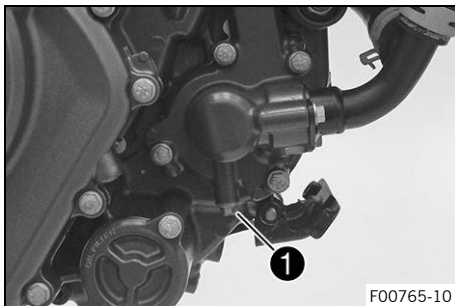
Motor ist kalt.

Vorarbeit

- Bugspoiler ausbauen. (📖 S. 63)

Hauptarbeit

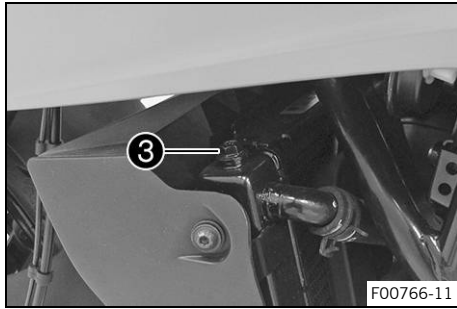
- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter dem Motor bereitstellen.
- Schraube ❶ mit Dichtring entfernen.



- Kühlerverschluss ❷ entfernen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Verschluss- schraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M6	11 Nm Loctite® 243™
--	----	-----------------------------------



- Entlüftungsschraube ③ lösen.

Vorgabe

3 Umdrehungen

- Fahrzeug leicht nach rechts neigen.
- Kühlflüssigkeit einfüllen, bis diese blasenfrei an der Entlüftungsschraube austritt, und Entlüftungsschraube sofort festziehen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 114)

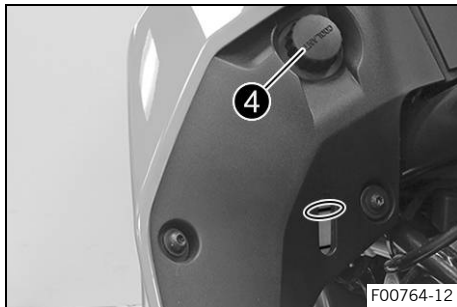
- Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen. Kühlerverschluss montieren.
- Fahrzeug am Seitenständer abstellen.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

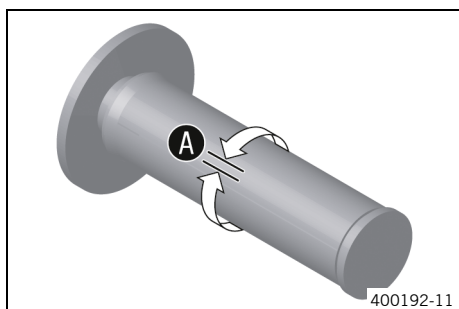


- Motor starten und warmlaufen lassen.
- Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Nach dem Abkühlen nochmals den Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren und nötigenfalls Kühlflüssigkeit nachfüllen.
- Verschluss ④ des Ausgleichsbehälters entfernen und Kühlflüssigkeitsstand bis zur **MAX**-Markierung auffüllen.
- Verschluss des Ausgleichsbehälters montieren.

Nacharbeit

- Bugspoiler einbauen. (📖 S. 63)

17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren



- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
- Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel **A** ermitteln.

Gasbowdenzugspiel A	3 ... 5 mm
----------------------------	------------

- » Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Gasbowdenzugspiel einstellen. 🛠️ (S. 93)



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

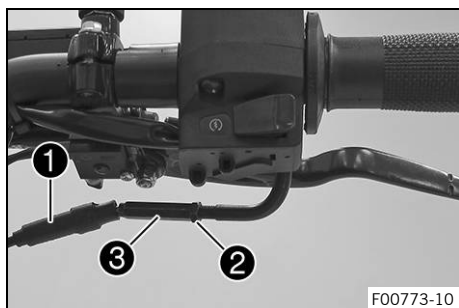
- Motor starten und mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

- » Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
 - Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.



17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🛠️



- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Manschette **1** zurückschieben.
- Kontermutter **2** lösen.
- Gasbowdenzugspiel mit der Einstellschraube **3** einstellen.

Gasbowdenzugspiel	3 ... 5 mm
-------------------	------------

- Kontermutter **2** festziehen.
- Manschette **1** aufschieben.

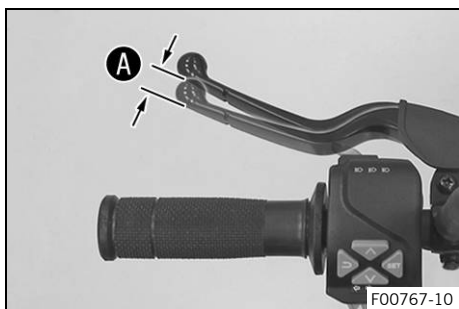


17.3 Kupplungshebelspiel kontrollieren

Hinweis

Kupplungsschaden Wenn am Kupplungshebel kein Leerweg vorhanden ist, beginnt die Kupplung zu rutschen.

- Überprüfen Sie vor jedem Betrieb des Motorrades den Leerweg des Kupplungshebels.
- Stellen Sie den Leerweg des Kupplungshebels bei Bedarf nach Vorgabe ein.



- Kupplungshebel auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Kupplungshebel bis zum spürbaren Widerstand ziehen und das Kupplungshebelspiel **A** ermitteln.

Kupplungshebelspiel A	1 ... 3 mm
------------------------------	------------

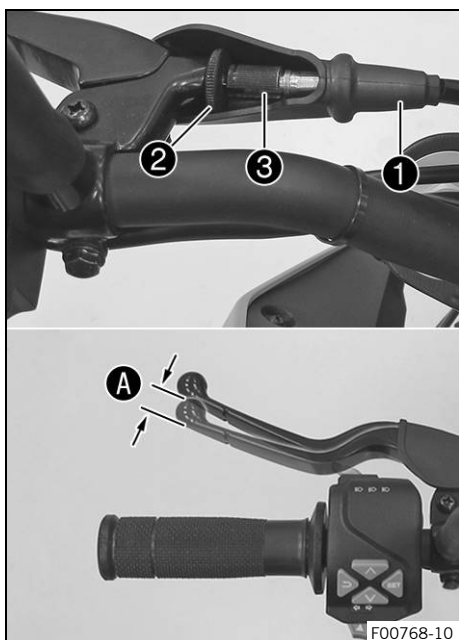
- » Wenn das Kupplungshebelspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kupplungshebelspiel einstellen. 🛠️ (S. 94)

- Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Das Kupplungshebelspiel darf sich nicht ändern.

- » Wenn sich das Kupplungshebelspiel ändert:
 - Verlegung des Kupplungsbowdenzugs kontrollieren.

17.4 Kupplungshebelspiel einstellen 🛠️



- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Manschette **1** zurückschieben.
- Kontermutter **2** lösen.
- Kupplungshebelspiel **A** mit der Einstellschraube **3** einstellen.

Vorgabe

Kupplungshebelspiel A	1 ... 3 mm
------------------------------	------------

- Kontermutter **2** festziehen.
- Manschette **1** positionieren.

18.1 Motorölstand kontrollieren

Bedingung

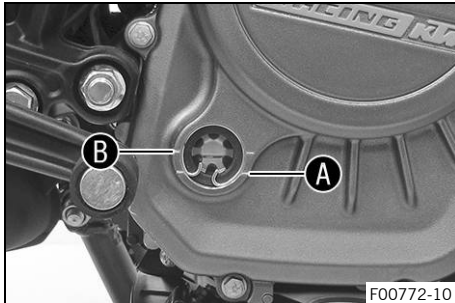
Motor ist betriebswarm.

Vorarbeit

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

Hauptarbeit

- Motorölstand kontrollieren.



Info

Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motoröl muss zwischen den Markierungen **A** und **B** stehen.

- » Wenn das Motoröl unter der Markierung **A** steht:
 - Motoröl nachfüllen. (S. 97)
- » Wenn das Motoröl über der Markierung **B** steht:
 - Motorölstand berichtigen.



18.2 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen



Warnung

Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades heiß.

- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Das Motoröl bei betriebswarmem Motor ablassen.

Vorarbeit

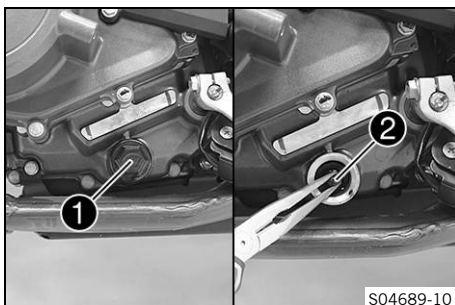
- Bugspoiler ausbauen. (S. 63)
- Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.

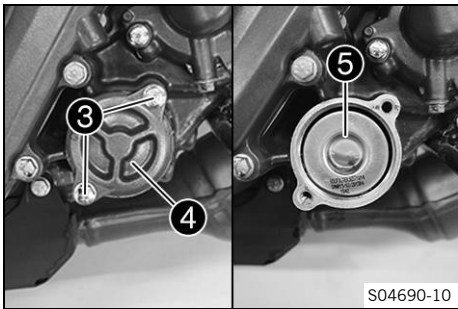
Hauptarbeit

- Geeigneten Behälter unter dem Motor bereitstellen.
- Ölablassschraube **1** mit O-Ring entfernen.
- Ölsieb **2** mit O-Ring entfernen.
- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Ölablassschraube und Ölsieb gründlich reinigen.
- Ölsieb **2** positionieren und Ölablassschraube **1** mit O-Ring montieren und festziehen.

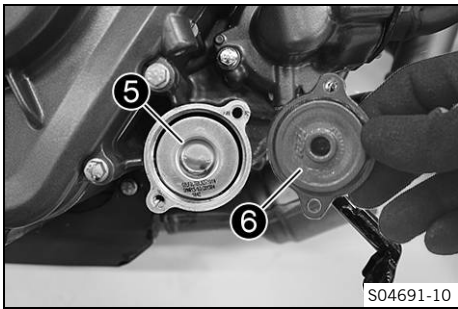
Vorgabe

Ölablassschraube	M24x1,5	13 Nm
------------------	---------	-------





- Schrauben 3 entfernen. Ölfilterdeckel 4 mit O-Ring abnehmen.
- Ölfilter 5 aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.
- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.



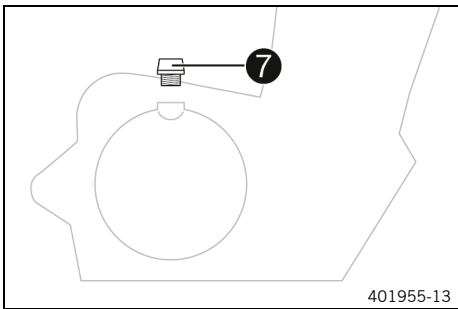
- Neuen Ölfilter 5 einsetzen.
- O-Ring des Ölfilterdeckels ölen. Ölfilterdeckel 6 montieren.
- Schrauben 3 montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Ölfilterdeckel	M6	9 Nm
-------------------------	----	------



Info
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



- Öleinfüllschraube 7 mit O-Ring entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl Umgebungstemperatur: 0 ... 50 °C	1,5 l	Motoröl (SAE 15W/50) (S. 114)
Motoröl Umgebungstemperatur: -10 ... 40 °C		Motoröl (SAE 10W/40) (S. 115)

- Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.



Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

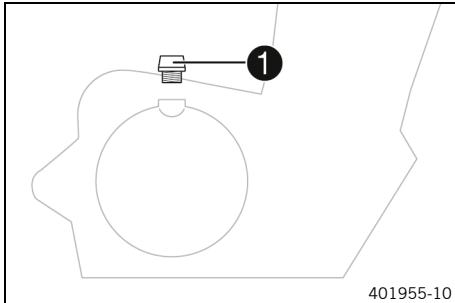
- Bugspoiler einbauen. (S. 63)
- Motorölstand kontrollieren. (S. 95)

18.3 Motoröl nachfüllen



Info

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



Hauptarbeit

- Öleinfüllschraube ① mit O-Ring entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl (SAE 15W/50) (📖 S. 114)

Motoröl (SAE 10W/40) (📖 S. 115)



Info

Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam, unterschiedliche Motoröle zu mischen. Wir empfehlen, gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

- Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

- Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 95)

19.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.

Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
- Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

Mindestabstand

60 cm



Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

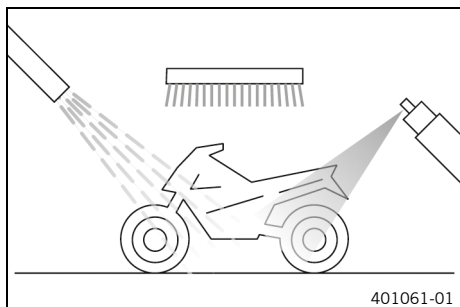
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Das Motorrad regelmäßig reinigen, um den Wert und die Optik über eine lange Zeit zu erhalten.

Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



- Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (📖 S. 116)



Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist, und einen weichen Schwamm verwenden.

Motorradreiniger nie auf das trockene Motorrad auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

Wenn das Motorrad im Streusalz betrieben wurde, das Motorrad mit kaltem Wasser reinigen. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.

- Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
- Verschluss der Auspuffanlage entfernen.



Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

- Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.


Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

- Manschetten von den Lenkerarmaturen zurückschieben, damit das eingedrungene Wasser verdunsten kann.
- Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
- Kette reinigen. (📖 S. 59)
- Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi
(📖 S. 116)

- Alle lackierten Teile mit einem milden Lackpflegemittel behandeln.

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke (📖 S. 116)


Info

Im Auslieferungszustand matte Kunststoffteile nicht polieren, da die Materialqualität sonst stark beeinträchtigt wird.

- Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 116)

- Zünd- und Lenkschloss ölen.

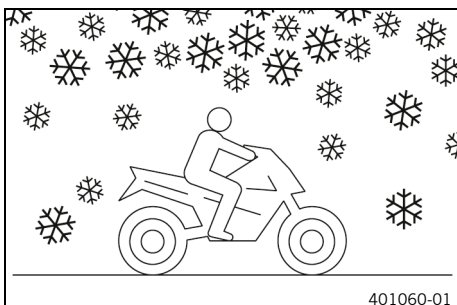
Universalölspray (📖 S. 116)


19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

Info

Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Salzstreuung auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.

Wenn das Motorrad im Streusalz betrieben wurde, das Motorrad mit kaltem Wasser reinigen. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.



- Motorrad reinigen. (📖 S. 98)
- Bremsen reinigen.


Info

Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzene Straßen das Motorrad und insbesondere die Bremssättel und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

- Motor, Schwinge und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.



Info

Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Brems-scheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

- Kette reinigen. (📖 S. 59)

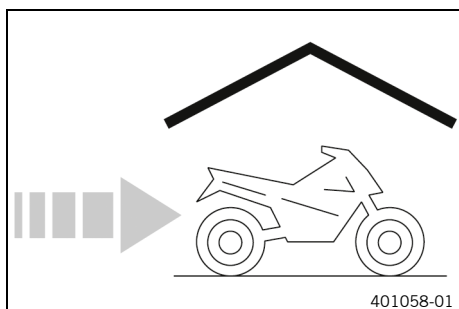


20.1 Lagerung

**Info**

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.

Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

Kraftstoffzusatz (📖 S. 116)

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 49)

**Tip**

Den Kraftstofftank nach Vorgabe komplett befüllen, dabei Kraftstoff mit möglichst niedrigem Ethanolgehalt verwenden.

- Motorrad reinigen. (📖 S. 98)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. 🛠️ (📖 S. 95)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 86)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 77)
- 12-V-Batterie ausbauen. 🛠️ (📖 S. 78)
- 12-V-Batterie laden. 🛠️ (📖 S. 79)

Vorgabe

Lagertemperatur der 12-V-Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0 ... 35 °C
---	-------------

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

**Info**

KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 55)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (📖 S. 55)
- Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

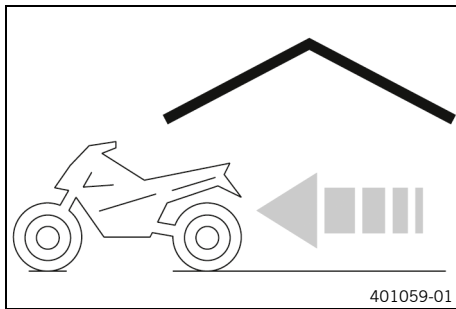
**Info**

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuffanlage zum Rosten.



20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 56)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 55)
- 12-V-Batterie einbauen. 🛠️ (📖 S. 78)
- Uhrzeit und Datum einstellen. (📖 S. 36)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (📖 S. 42)
- Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht beim Betätigen der Starttaste nicht durch	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 42)
	12-V-Batterie entladen	– 12-V-Batterie laden. 🛠️ (📖 S. 79)
	Sicherung 1 , 3 , 4 oder 7 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 83)
	Keine Masseverbindung vorhanden	– Masseverbindung kontrollieren.
Motor dreht nur durch, wenn der Kupplungshebel gezogen ist	Ein Gang ist eingelegt	– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
	Ein Gang ist eingelegt und der Seitenständer ist ausgeklappt	– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 42)
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter wechseln.
	Kraftstofffilter stark verschmutzt	– Kraftstoffdruck kontrollieren. 🛠️
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 87)
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🛠️ (📖 S. 88) – Kühlsystem befüllen/entlüften. 🛠️ (📖 S. 89)
	Thermostat defekt	– Thermostat kontrollieren. 🛠️
	Sicherung 5 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 83)
	Defekt am Kühlerlüftersystem	– Kühlerlüftersystem kontrollieren. 🛠️
Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	– Kraftstoff tanken. (📖 S. 49)
	Sicherung 1 , 3 , 4 oder 7 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 83)
ABS-Warnleuchte leuchtet	ABS-Sicherung durchgeschmolzen	– ABS-Sicherungen wechseln. (📖 S. 81)
	Raddrehzahl von Vorder- und Hinterrad stark abweichend	– Anhalten, Zündung ausschalten, erneut starten.
	Fehlfunktion im ABS	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
hoher Ölverbrauch	Schlauch der Motorentlüftung geknickt	– Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln.
	Motorölstand zu hoch	– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 95)
	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	– Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. 🛠️ (📖 S. 95)
Scheinwerfer und Positionslicht funktionieren nicht	Sicherung 6 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 83)

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Blinker, Bremslicht und Hupe funktionieren nicht	Sicherung 4 oder 6 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 83)
Uhrzeit wird nicht mehr oder nicht korrekt angezeigt	Sicherung 2 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 83)
12-V-Batterie entladen	Zündung beim Abstellen des Fahrzeuges nicht ausgeschaltet	– 12-V-Batterie laden. ⚡ (📖 S. 79)
	12-V-Batterie wird vom Generator nicht geladen	– Ladespannung kontrollieren. ⚡ – Ruhestrom kontrollieren. ⚡
Kombiinstrument zeigt nichts im Display an	Sicherung 2 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 83)
Geschwindigkeitsanzeige im Kombiinstrument funktioniert nicht	Kabelstrang für die Geschwindigkeitsanzeige beschädigt oder Steckerverbindung oxydiert	– Kabelstrang und Steckerverbindung kontrollieren.

22.1 Motor

Bauart	1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	125 cm ³
Hub	47,2 mm
Bohrung	58 mm
Verdichtungsverhältnis	12,8:1
Steuerung	DOHC, vier Ventile über Schleppebel gesteuert, Antrieb über Kette
Ventildurchmesser Einlass	22,5 mm
Ventildurchmesser Auslass	19 mm
Ventilspiel Einlass kalt	0,08 ... 0,12 mm
Ventilspiel Auslass kalt	0,13 ... 0,17 mm
Kurbelwellenlagerung	Zwei Kugellager
Pleuellager	Gleitlager
Kolben	Leichtmetall gegossen
Kolbenringe	Ein Kompressionsring, ein Minutenring, ein Ölabbstreifring
Motorschmierng	Druckumlaufschmierung mit einer Trochoidpumpe
Primärübersetzung	22:72
Kupplung	Kupplung im Ölbad / mechanisch betätigt
Getriebe	6-Gang-Getriebe klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	12:34
2. Gang	15:31
3. Gang	18:28
4. Gang	21:26
5. Gang	22:23
6. Gang	24:22
Gemischaufbereitung	elektronische Kraftstoffeinspritzung
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Generator	12 V, 230 W
Zündkerze	BOSCH VR6NEU
Elektrodenabstand Zündkerze	1 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Leerlaufdrehzahl	1.500 ± 50 1/min
Starthilfe	Startermotor

22.2 Anzugsdrehmomente Motor

Öldüse	M5	4 Nm	Loctite® 243™
Schraube Gangerkennungssensor	M5	5 Nm	Loctite® 243™
Schraube Motorentlüftungsblech	M5	7 Nm	Loctite® 243™
Schraube Stator	M5	8 Nm	Loctite® 243™
Mutter Wasserpumpenrad	M6	8 Nm	Loctite® 243™
Schraube Arretierhebel	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Generatordeckel	M6	11 Nm	
Schraube Halteblech	M6	7 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech Freilaufzahnrad	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech Kupplungsbowdenzug	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech Radial-Wellendichtring Kupplungsdeckel	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech Statorkabel	M6	7 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kettenausfallschutz	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kettenritzel	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kupplungsdeckel	M6	11 Nm	
Schraube Lagersicherung	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Motorgehäuse	M6x40	11 Nm	
Schraube Motorgehäuse	M6x60	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M6	10 Nm	
Schraube Ölfilterdeckel	M6	9 Nm	
Schraube Ölpumpe	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schaltarretierung	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Startermotor	M6	11 Nm	
Schraube Steuerkettenspanner	M6	11 Nm	
Schraube Steuerketten-Spannschiene	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Ventildeckel	M6	11 Nm	
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	11 Nm	
Schraube Zylinderkopf	M6	11 Nm	

Verschlusschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M6	11 Nm Loctite® 243™
Mutter Pleuellager	M7	22,5 Nm
Mutter Auspuffflansch	M8	21 Nm
Schraube Ausgleichswellen-Zahnrad	M8	39 Nm Loctite® 243™
Schraube Nockenwellen-Zahnrad	M8	32 Nm Loctite® 243™
Schraube Rückholfeder Schaltung	M8	20 Nm Loctite® 243™
Stiftschraube Auspuffflansch	M8	21 Nm
Kühlflüssigkeit-Temperatursensor	M10	13 Nm
Öldruckschalter	M10	13 Nm
Schraube Rotor	M10	72 Nm Loctite® 243™
Schraube Zylinderkopf	M10	1. Stufe 25 Nm 2. Stufe 46 Nm Gewinde geölt, Kopfauflage gefettet
Verschlusschraube Schlepphebelachse	M10x1	11 Nm
Zündkerze	M12	20 Nm
Mutter Kupplungsmittelnehmer	M14LH	72 Nm Loctite® 243™
Mutter Primärzahnrad / Steuerkettenritzel	M14	62 Nm Loctite® 243™
Ölablassschraube	M24x1,5	13 Nm
Mutter Antriebszahnrad für Ausgleichswelle	M28	65 Nm Loctite® 243™

22.3 Füllmengen

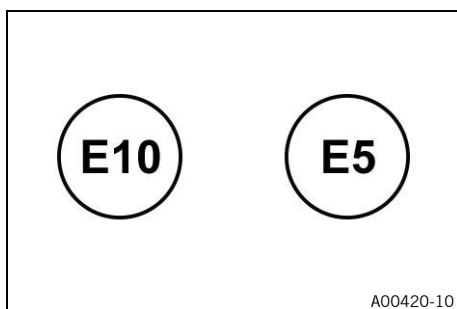
22.3.1 Motoröl

Motoröl Umgebungstemperatur: 0 ... 50 °C	1,5 l	Motoröl (SAE 15W/50) (📖 S. 114)
Motoröl Umgebungstemperatur: -10 ... 40 °C		Motoröl (SAE 10W/40) (📖 S. 115)

22.3.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 114)
-----------------	-----	----------------------------

22.3.3 Kraftstoff



Kennzeichnung an EU-Zapfsäulen beachten.

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	13,4 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (S. 115)
Kraftstoffreserve ca.	1,5 l	

22.4 Fahrwerk

Rahmen	Gitterrohrrahmen aus Stahlrohren, pulverbeschichtet
Gabel	WP Suspension
Federbein	WP Suspension
Bremsanlage	
vorn	Scheibenbremse mit 4-Kolben-Bremssattel
hinten	Scheibenbremse mit Einkolben-Bremssattel, schwimmend gelagert
Federweg	
vorn	142 mm
hinten	150 mm
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorn	300 mm
hinten	230 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,5 mm
hinten	4 mm
Reifendruck Solo	
vorn	2,0 bar
hinten	2,2 bar
Reifendruck mit Sozius / volle Nutzlast	
vorn	2,0 bar
hinten	2,2 bar
Sekundärübersetzung	14:45
Kette	5/8 x 1/4" (520) X-Ring
Steuerkopfwinkel	65°
Radstand	1.357 ± 15 mm
Sitzhöhe unbelastet	830 mm
Bodenfreiheit unbelastet	175 mm
Trockengewicht	139 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	127 kg

Höchstzulässige Achslast hinten	228 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	355 kg

22.5 Elektrik

12-V-Batterie	ETZ-9-BS	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 8 Ah wartungsfrei
Sicherung	75011088010	10 A
Sicherung	75011088015	15 A
Sicherung	90111088025	25 A
Sicherung	75011088030	30 A
Scheinwerfer	LED	
Positionslicht	LED	
Kombiinstrumentbeleuchtung und Kontrollleuchten	LED	
Blinker	LED	
Brems-/Rücklicht	LED	
Kennzeichenbeleuchtung	LED	

22.6 Reifen

Reifen vorn	Reifen hinten
110/70 ZR 17 M/C 54H TL Michelin Pilot Street Radial	150/60 ZR 17 M/C 66H TL Michelin Pilot Street Radial
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Kontaktieren Sie zu möglichen Alternativherstellern einen autorisierten Händler oder qualifizierten Reifenfachhändler. Jeweils geltende lokale Zulassungsvorschriften sowie die jeweiligen technischen Spezifikationen müssen eingehalten werden. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: KTM.COM	

22.7 Gabel

Gabelartikelnummer	93101000044	
Gabel	WP Suspension	
Gabellänge	744 mm	
Gabelöl	450 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) ( S. 114)

22.8 Federbein

Federbein-Artikelnummer	93104010044
Federbein	WP Suspension
Federvorspannung	
Standard	3 Klicks
Statischer Durchhang	14 mm
Fahrt durchhang	49 mm
Einbaulänge	304 mm

22.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

Schraube Kettenschutz	EJOT PT® K60x30	7 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M4	4 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm
Schraube Deckelsicherung Ausgleichsbehälter Hinterradbremse	M5	9 Nm
Schraube Kettengleitschutz	M5	7 Nm
Schraube Kettenschutz	M5	7 Nm
		Loctite® 243™
Schraube Kraftstofftankdeckel	M5	4 Nm
Schraube Kupplungsbowdenzug-Führung	M5	5 Nm
Schraube Rücklicht	M5	5 Nm
Mutter Einstellung Fußbremshebel	M6	9 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	9 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	9 Nm
Schraube ABS Schlauchklemme	M6	7 Nm
Schraube ABS-Modul	M6	7 Nm
Schraube Ausgleichsbehälter	M6	5 Nm
Schraube Bremsausgleichsbehälter der Hinterradbremse	M6	7 Nm
Schraube Bremsschlauchschelle	M6	7 Nm
Schraube Bugspoiler hinten	M6x9	6 Nm
Schraube Bugspoiler vorn	M6x13	9 Nm
Schraube Dämpfungsblock	M6	7 Nm
Schraube Endschalldämpfer	M6	12 Nm
Schraube Endschalldämpfer Halteblech	M6	9 Nm
Schraube Fußbremszylinder	M6	7 Nm
		Loctite® 243™
Schraube Halteblech ABS-Modul an Rahmen	M6	7 Nm
Schraube Halter Raddrehzahlsensor	M6	8 Nm
Schraube Heckunterteil	M6	7 Nm
Schraube Kabelhalter Seitenständersensor	M6	9 Nm
		Loctite® 243™
Schraube Kennzeichenträger	M6	10 Nm
		Loctite® 243™
Schraube Kettenritzelabdeckung	M6	8 Nm
Schraube Kippsensor	M6	6 Nm
Schraube Kombiinstrument	M6	7 Nm
Schraube Kotflügel vorn	M6	7 Nm
Schraube Kraftstoffpumpe	M6	9 Nm
Schraube Kühlerhalter	M6	10 Nm
Schraube Kühlerschutz	M6	7 Nm

Schraube Luftfilterkasten	M6	6 Nm	
Schraube Magnethalter Seitenständer	M6	5 Nm	Loctite® 243™
Schraube Raddrehzahlsensor-Rad hinten	M6	8 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schalthebel Umlenkung	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Scheinwerfer	M6	7 Nm	
Schraube Schutzblech	M6	7 Nm	
Schraube Seitenständersensor	M6	9 Nm	Loctite® 243™
Schraube Sitzbankbefestigung vorn	M6	6 Nm	
Schraube Spritzschutz hinten	M6	9 Nm	
Schraube Zündschloss (Einwegschraube)	M6	13 Nm	
Schraube Zündspule	M6	8 Nm	
Mutter Kettenrad	M8	27 Nm	Loctite® 243™
Restliche Muttern Fahrwerk	M8	30 Nm	
Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm	
Schraube Ausleger	M8	25 Nm	Loctite® 620™
Schraube Bremsscheibe hinten	M8	21 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremsscheibe vorn	M8	30 Nm	Loctite® 243™
Schraube Endschalldämpfer	M8	23 Nm	
Schraube Fußbremshebel	M8	16 Nm	Loctite® 243™
Schraube Gabelbrücke oben	M8	15 Nm	
Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm	
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm	
Schraube Haltegriff	M8	22 Nm	
Schraube Heckunterteil	M8	15 Nm	Loctite® 243™
Schraube Hupe	M8	12 Nm	
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	19 Nm	Loctite® 243™
Schraube Motorträger	M8	22 Nm	
Schraube Sitzbankauflageblech	M8	18 Nm	
Schraube Sitzbankbefestigung hinten	M8	18 Nm	
Schraube Sitzbankbefestigung vorn	M8	20 Nm	
Schraube Sozius-Fußrastenträger	M8	22 Nm	Loctite® 243™
Schraube Steckachse vorn	M8	20 Nm	
Schraube Tank	M8	16 Nm	

Schraube Bremssattel vorn	M8x1	29 Nm Loctite® 243™
Hohlschraube Bremsleitung	M10	24 Nm
Mutter Rückspiegel links	M10	27 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M10	50 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M10	45 Nm
Schraube Motorträger	M10	49 Nm Loctite® 243™
Verschraubung Seitenständer	M10	35 Nm Loctite® 243™
Mutter Rückspiegel rechts	M10LHx1,25	27 Nm
Mutter Seitenständerkonsole	M10x1,25	35 Nm
Schraube Federbein oben	M10x1,25	50 Nm Loctite® 243™
Schraube Fußrastenträger vorn	M10x1,25	47 Nm
Schraube Fußrastenträger vorn / Motorträger	M10x1,25	50 Nm
Schraube Halterung Kombiinstrument	M10x1,25	21 Nm
Stehbolzen Kettenrad	M10x1,25	50 Nm
Verschraubung Federbein unten	M10x1,25	50 Nm Loctite® 243™
Verschraubung Lenkeraufnahme	M10x1,25	21 Nm
Mutter Schwingenbolzen	M14x1,5	98 Nm
Mutter Steckachse hinten	M14x1,5	98 Nm
Schraube Steuerkopf oben	M16x1,5	47 Nm Loctite® 243™
Lambdasonde	M18x1,5	19 Nm
Einstellring Schwingenlagerung	M22x1	spielfrei anziehen
Mutter Steuerkopf	M30x1	1. Stufe 45 Nm 2. Stufe (lösen, gegen den Uhrzeigersinn) 2 Umdrehungen 3. Stufe 5 Nm

23.1 Konformitätserklärungen



Info

Der Funktions- und Ausstattungsumfang ist modellabhängig und umfasst unter Umständen nicht alle angeführten Funkanlagen und Einsatzbereiche.

Hiermit erklärt **COBO SpA**, dass der Funkanlagentyp **BT-ROUTER** den relevanten Richtlinien entspricht. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar.

Webseite der Zertifizierung: <http://www.ktm.com/btrouter>

Hiermit erklärt **JNS Instruments Ltd.**, dass der Funkanlagentyp **210M1100** den relevanten Richtlinien entspricht. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar.

Webseite der Zertifizierung: <http://www.ktm.com/210m1100>

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung

- DOT

Vorgabe

- Nur Bremsflüssigkeit verwenden, die der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant

Castrol

- REACT PERFORMANCE DOT 4

MOTOREX®

- Brake Fluid DOT 5.1

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung

- SAE (S. 117) (SAE 4)

Vorgabe

- Nur Öle verwenden, die den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Kühlflüssigkeit

Vorgabe

- Nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutzadditiv für Aluminiummotoren verwenden. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.
- Kein reines Wasser verwenden, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
- Nur Kühlflüssigkeit verwenden, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	–25 °C
------------------------------	--------

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Destilliertes Wasser verwenden, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten beachten.

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- COOLANT M3.0

Motoröl (SAE 15W/50)

Norm / Klassifizierung

- JASO T903 MA2 (S. 117)
- SAE (S. 117) (SAE 15W/50)

Vorgabe

- Nur Motoröle verwenden, die den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

teilsynthetisches Motoröl

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Formula 4T

Motoröl (SAE 10W/40)**Norm / Klassifizierung**

- JASO T903 MA2 (📖 S. 117)
- SAE (📖 S. 117) (SAE 10W/40)

Vorgabe

- Nur Motoröle verwenden, die den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

teilsynthetisches Motoröl

Empfohlener Lieferant**MOTOREX®**

- Formula 4T

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)**Norm / Klassifizierung**

- DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe

- Nur bleifreien Superkraftstoff verwenden, der der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
- Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

**Info**

Keinen Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100) verwenden.

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Chain Clean

Kettenspray Street

Vorgabe

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Chainlube Road Strong

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Moto Protect

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Fuel Stabilizer

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Bike Grease 2000

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Moto Clean

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Moto Shine

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Quick Cleaner

Universalölspray

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Joker 440 Synthetic

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2**.

Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.

Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.

Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.

Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

ABS	Antiblockiersystem	Sicherheitssystem, das das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert
-	KTM MY RIDE	System zur Funkkommunikation mit geeigneten Handys und Headsets für Telefonie und Audio
OBD	On-Board-Diagnose	Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

29.1 Rote Symbole

Rote Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der sofortiges Eingreifen erfordert.

	Öldruck-Warnleuchte leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig. Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.
---	---

29.2 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der baldiges Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
	ABS-Warnleuchte leuchtet gelb – Status- oder Fehlermeldung beim ABS.
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb – Ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit wurde erkannt. Dieser wird zusätzlich am Display dargestellt.

29.3 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker ist eingeschaltet.
	Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlaufstellung geschaltet.
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.

1		Datum	
12-V-Batterie		einstellen	36
ausbauen	78	Diagnosestecker	85
einbauen	78	E	
laden	79	Einsatzdefinition	6
A		Ersatzteile	10
Abbildungen	10	F	
Abbremsen	46	Fahren	44
ABS	64	Anfahren	43
Abschleppen	48	Fahrersitzbank	
ABS-Sicherungen		abnehmen	58
wechseln	81	montieren	58
ACC1		Fahrzeug beladen	41
vorn	85	Fahrzeugansicht	
ACC2		hinten rechts	12
hinten	85	vorn links	11
vorn	85	Fahrzeugidentifikationsnummer	13
Anhalten	47	Federbein	
Antiblockiersystem	64	Federvorspannung einstellen	53
Arbeitsregeln	8	Fehlersuche	103-104
B		Fehlgebrauch	6
Bedienungsanleitung	8	Frostschutz	
Betriebsmittel	10	kontrollieren	86
Blinkerschalter	15	Füllmenge	
Bordwerkzeug	19	Kraftstoff	50, 108
Bremsbeläge		Kühflüssigkeit	107
der Hinterradbremse kontrollieren	71	Motoröl	96, 107
der Vorderradbremse kontrollieren	67	Fußbremshebel	20
Bremsbelagsicherung		Leerweg einstellen	68
der Hinterradbremse kontrollieren	71	Leerweg kontrollieren	68
der Vorderradbremse kontrollieren	67	G	
Bremsen	46	Gabelbeine	
Bremsflüssigkeit		Staubmanschetten reinigen	56
der Hinterradbremse nachfüllen	70	Gasbowdenzugspiel	
der Vorderradbremse nachfüllen	66	einstellen	93
Bremsflüssigkeitsstand		kontrollieren	93
der Hinterradbremse kontrollieren	69	Gasdrehgriff	14
der Vorderradbremse kontrollieren	65	Gepäck	41
Bremsscheiben		Gewährleistung	10
kontrollieren	65	H	
Bugspoiler		Haltegriffe	19
ausbauen	63	Handbremshebel	14
einbauen	63	Hauptsicherung	
D		wechseln	80
Dämpfungsgummis Hinterradnabe		Herstellergarantie	10
kontrollieren	75	Hilfsstoffe	10

Hinterrad		
ausbauen	73	
einbauen	74	
Hupentaste	15	
I		
Inbetriebnahme		
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	40	
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	42	
nach der Lagerung	102	
K		
Kette		
kontrollieren	61	
reinigen	59	
Verschmutzung kontrollieren	58	
Kettenrad		
kontrollieren	61	
Kettenritzel		
kontrollieren	61	
Kettenspannung		
einstellen	60	
kontrollieren	59	
Kombiinstrument	21-39	
ABS	34	
Aktivierung und Test	21	
Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur	25	
Audio	31	
Bluetooth (optional)	35	
Consumption	38	
Display	23	
Display Theme	35	
Distance	37	
Drehzahl	24	
Extra Functions	38	
Favourites	34	
Favourites-Anzeige	26	
General Info	32	
Geschwindigkeit	25	
Headset	30	
Kontrollleuchten	22	
Kraftstoffstandanzeige	26	
KTM MY RIDE	27	
Language	38	
Menü	27	
Motorcycle	28	
ODO-Anzeige	25	
Pairing	28	
Phone	29	
Quick Selector 1	34	
Quick Selector 1-Anzeige	27	
Quick Selector 2	35	
Quick Selector 2-Anzeige	27	
Schaltblitz	24	
Service	38	
Settings	28	
Tag-Nacht-Modus	21	
Telefonie	32	
Temperature	37	
Trip 1	33	
Trip 2	33	
Trips/Data	28	
Übersicht	21	
Uhrzeit	26	
Warning	33	
Warnungen	22	
Kombischalter	14	
Übersicht	14	
Konformitätserklärungen	113	
Kontrollleuchten	22	
Kraftstofftankverschluss		
öffnen	17	
schließen	18	
Kühlflüssigkeit		
ablassen	88	
Kühlflüssigkeitsstand		
kontrollieren	86-87	
Kühlsystem	86	
befüllen/entlüften	89	
Kundendienst	10	
Kupplungshebel	14	
Kupplungshebelspiel		
einstellen	94	
kontrollieren	93	
L		
Lagerung	101	
Lenkschloss	16	
Lenkung		
absperren	16	
entsperren	17	
Lichtschalter	15	
M		
Motor		
einfahren	41	
Motornummer	13	
Motoröl		
nachfüllen	97	
wechseln	95	
Motorölstand		
kontrollieren	95	

Motorrad		
mit Hebevorrichtung hinten aufheben	55	
mit Hebevorrichtung vorn aufheben	55	
reinigen	98	
von Hebevorrichtung hinten nehmen	55	
von Hebevorrichtung vorn nehmen	56	
N		
Not-Aus-Schalter	16	
O		
Ölfilter		
wechseln	95	
Ölsieb		
reinigen	95	
P		
Panne		
Abschleppen	48	
Parken	47	
R		
Reifendruck		
kontrollieren	77	
Reifenzustand		
kontrollieren	76	
S		
Schalten	44	
Schalter		
am Lenker links	14	
am Lenker rechts	16	
Schalthebel	19	
einstellen	53	
Scheinwerfer		
Leuchtweite einstellen	84	
Scheinwerfereinstellung		
kontrollieren	84	
Schlüsselnummer	13	
Schutzkleidung	8	
Seitenständer	20	
Service	10	
Serviceplan	51-52	
Sicherer Betrieb	7	
Sicherung		
der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln	83	
Sitzbankschloss	18	
Soziusfußrasten	19	
Soziussitzbank		
abnehmen	57	
montieren	57	
Starttaste	16	
Startvorgang	42	
T		
Tanken		
Kraftstoff	49	
Technische Daten		
Anzugsdrehmomente Fahrwerk	110	
Anzugsdrehmomente Motor	106	
Elektrik	109	
Fahrwerk	108	
Federbein	109	
Füllmengen	107	
Gabel	109	
Motor	105	
Reifen	109	
Technisches Zubehör	10	
Transport	48	
Typenschild	13	
U		
Uhrzeit		
einstellen	36	
Umwelt	8	
V		
Vorderrad		
ausbauen	72	
einbauen	72	
W		
Winterbetrieb		
Kontroll- und Pflegearbeiten	99	
Z		
Zündschloss	16	



3214785de

28.02.2023

